

Unihockey Club Pfannenstiel  
Egg - Maur - Oetwil am See



# CHÜEELBOX

Das Clubmagazin des UHC Pfannenstiel

**Festlieferant**

Tel. 01/984 02 33

**Andres**

**Getränke Hausliefer-Service**  
Andres AG, 8132 Egg

Offizieller Materialausrüster des UHC Pfannenstiel

**target sport**

**Activ Sportstore - Versand & Direktverkauf**

Bequem von zu Hause aus!!!

Verlange unsere Gratiskataloge.

Bei nichtgefallen, Artikel einfach

retourschicken oder Ersatz bestellen.

Sportartikel mal etwas günstiger!

Wähle aus folgenden Marken:

Floorball ⇨

**Canadien - Exel - Unihoc**

Sportmode ⇨

**Venit Beach - Puma - Reebok - Umbro - Zofina**

Sportschuhe ⇨

**Puma - Reebok**

**target sportmarketing**

Alexander Grimm

Unt. Holzstrasse 20

5036 Oberentfelden

Telefon 062 / 723 06 60

Fax 062 / 723 06 60

Mobil 076 / 322 06 60

# target sport

*Activ Sportstore - Versand & Direktverkauf*

Hier abtrennen

*Die neue Puma - Sportmode ist ab 1. Februar 1999 Lieferbar  
Jetzt bei target sport zum besten Preis bestellen!*

Hier abtrennen

**Name**

**Vorname**

**Adresse**

**Ort**

**Telefon**

Bitte schicken Sie mir den neuen Puma-Textil-Katalog

Bitte schicken Sie mir den neuen Puma -Schuh-Katalog

Bitte schicken Sie mir Unihockey-Artikel-Kataloge

Talon einschicken an.

**target sport**

Unt. Holzstrasse 20, CH-5036 Oberentfelden

# EDITORIAL

## Unsere Jüngsten

Auch auf die Gefahr hin, dass Ihr diesen Text noch nicht verstehen könnt, vielleicht noch nicht einmal lesen könnt... lasst ihn Euch von Euren Eltern erklären und vorlesen. Ich wende mich jetzt nämlich an die jüngsten Mitglieder unseres Clubs. An die Spieler der Unihockeyschule, wo die Stöcke grösser sind als die Spielenden selbst. An die Junioren D, die mit solch enormem Enthusiasmus dem kleinen, löchrigen Ball nachjagen, dass die Grossen sich noch eine Scheibe davon abschneiden könnten. Und auch noch an die C - Junioren und die gleichaltrigen Juniorinnen, welche nicht mehr so ganz jung sind, aber noch immer zu den Jüngsten gehören.

Ihr seid die Zukunft des Vereines. Ihr werdet in einigen wenigen Jahren in der Treueliste ganz oben stehen, auf Euch wird der Club zählen, auf Euch wird er stolz sein. Wenn die alten Hasen längst für den Aktivsport zu alt sind, werdet Ihr noch immer die Stöcke behende führen, den Ball ins gegnerische Netz zaubern. Behaltet die Freude an diesem Sport, es wird nicht mehr lange dauern und er wird mit dem Nationalsport Fussball auf eine Stufe gestellt.

Vielleicht werdet ihr Euch bis dann auch gegen den kleinen weissen Ball ent-

scheiden. Niemand wird Euch böse sein... Hauptsache, es hat Spass gemacht. Und wenn man euch so zuschaut, dann kommt man nicht umhin dies zu denken. Ihr habt Spass! Gelassen nehmt ihr fehlerhafte Schiedsrichterentscheidung hin, in der Unihockeyschule sieht man nur glückliche und strahlende Gesichter. Ihr seid enttäuscht bei einer Niederlage, überglücklich bei einem Sieg. Und mit Euch fühlen die Eltern, Trainer und Zuschauer am Spielfeldrand. Unihockey ist ein Hobby, Euer Hobby. Ihr seid Teil eines Teams, kämpft auch für die Anderen. Das wird Euch hoffentlich ein Leben lang begleiten.

Auf Euch kann man zählen. Kriegt Ihr ein Aufgebot, seid Ihr da, auch als Helfer an unseren Anlässen. Das ist leider nicht selbstverständlich. Ihr verkauft Kuchen, stoppt die Zeit, räumt auf. Auch wenn dies bedingt, dass auch Mami oder Papi Sonntags früh aus den Federn müssen. Sagt Euren Eltern doch einmal ganz lieb „dankel“. In einigen Jahren werden Sie mit Taxi spielen aufhören... hoffentlich bleiben sie uns als Fans noch lange erhalten.

Danke, dass Ihr alle Unihockey spielt und unseren Verein am Leben erhaltet. Danke, dass es Euch gibt.

(Corine DaPra)

# INHALT / IMPRESSUM

Thema:	Seite
Editorial	4
Inhalt / Impressum	5
<i>Anpfiff</i> – Unihockey am Pfannenstiel	6
<i>Tag der Abrechnung</i> – Resultate und Tabellen	10
<i>Rampenlicht</i> - Grossfeldcup Herren 99	16
<i>Das ist Unihockey</i> – Bekenntnis einer Spielerin	17
<i>Offiziell</i> - Der Vorstand informiert	18
Fit & Fun - Der UHC Pfannenstiel - Trainingsplan Winter 1999/2000	20
<i>UHC Pfannenstiel – Spielplan 1999/2000</i> – Juniorinnen B, Junioren C & D	22
<i>UHC Pfannenstiel – Spielplan 1999/2000</i> – Herren, Damen, Junioren A&B	24
<i>Schau genau</i> – Der Vorstand unter der Lupe	26
<i>Aus den Sektionen</i> – Die Sektion Egg informiert	28
<i>Adebar</i> – Die Storch-News	29
<i>Offener Brief</i> – Schaut her, wie gut ich bin!	30
<i>Agenda</i> – Daten und Informationen	33
<i>Der Kopf</i> - Dein Freund und Helfer	34
<i>Hexenschuss</i> und Heiserkeit	35
<i>Online</i> - Der UHC Pfannenstiel im Internet	36
<i>DenKmal</i> – Die Welt in mir!	39
<i>Türglockenspiel</i> – Adressen UHC Pfannenstiel	41
<i>Pfannenstiel intim</i> – Schlagzeilen und Homestorys	46

## IMPRESSUM:

Redaktion:	Claudio Alborghetti, Corine Da Pra, Andi Ráz
Fotos:	diverse, grossartige Künstler
Erscheinungsweise:	3-4 x jährlich, während der Saison
Auflage:	450
Druck:	Druckladen Weizikon
Inserate:	Andi Ráz, Ueli Harwig, Martin Bär, Lars Heer, Stefan Marty Andi Ráz
Layout:	Andi Ráz
Redaktionsadresse:	UHC Pfannenstiel, Redaktion Chüelbox A.Ráz, Brunnenwiese 36, 8132 Egg

Die abgedruckten Tabellen und Listen entsprechen dem Stand vom 19. November 1999

Ganz herzlichen Dank an unsere **INSERENTEN**

Andres AG, Transporte, Getränke, Egg	S. 1	Fair Travel, Reisebüro, Egg	S. 21
Andres AG, Transporte, Getränke, Egg	S. 38	Gadola Hoch- und Tiefbau AG, Egg	S. 48
Apothek Dobler, Egg	S. 32	Goldschmiedeatelier Regine Brandt, Egg	S. 48
Buchhandlung Pfannenstiel, Egg	S. 21	Metzgerei Alder, Egg	S. 23
c&m-Sport, Männedorf	S. 21	Murchini, Sanitäre Anlagen	S. 23
Coiffure Bugget, Artist Of Hair, Egg	S.38	Raiffeisenbank Jona-Oetwil am See	S. 32
Coiffure Saxer, Oetwil am See	S. 23	Restaurant Grütli, Hintereggen	S. 48
e&u holliger, Coiffuresalon, Oetwil a.S.	S. 32	Target sport – Active Sportstore, Rüti	S. 2/3
Expert Bühler, Radio – TV, Egg	S. 38	ZKB, Filiale Egg	S. 38

# ANPFIFF -

## Rundschau am Pfannenstiel

---



*Die D1-Junioren stecken voller Tatendrang*

Nach langem Warten ist die Milleniumssaison endlich losgegangen. Unsere Mannschaften haben die Farben des UHC Pfannenstiel erstmals vertreten und haben sich nicht überall vom Erfolg verwöhnen lassen können. Während die einen Teams langsam zu ihrer Form finden und immer stärker werden, warten die anderen noch immer auf eine signifikante Leistungssteigerung.

Hinter den Kulissen ist unheimlich viel gearbeitet worden, um die erste „gemeinsame“ Meisterschaftsteilnahme der verschiedenen

Sektionen zu ermöglichen, natürlich sind dabei auch einzelne Probleme aufgetaucht, doch so wie es aussieht, haben alle anstehenden Aufgaben bewältigt werden können, denn unsere Mannschaften spielen. Und wie immer blickt die Chüelbox bei jedem Team etwas ins Trainings- und Spielgeschehen hinein, um allen Lesern einen Überblick über die vielfältigen Mannschaften zu geben und aufzuzeigen, wie gross unser Verein mittlerweile geworden ist. Dabei fällt auf, dass sehr seriös und mit viel Herzblut gearbeitet, gerannt und gekämpft wird.

## Unihockeyrundschau am Pfannenstiel

### Das Rad beginnt zu rollen

Nach dem tollen und lehrreichen Erlebnis im Cup, als das Fanionteam dem A-Ligisten Rychenberg Winterthur nur gerade 0:6 unterlag, begann die **2.Liga-Grossfeld-Meisterschaft** für das Team von Bald-Trainer Edward Salib. Dabei hat die Mannschaft *defensiv zwar stark*, offensiv aber noch zu harmlos agiert und in den ersten beiden Spielen gerade einmal ein Törchen erzielt. In der Folge aber hat das Team an offensiver Durchschlagskraft ganz klar gewonnen, die einzelnen Spieler haben sich auf ihren neuen Positionen eingelebt und die ganze Mannschaft hat sich in kurzer Zeit erheblich verbessert. Trotz fehlendem Grossfeldtraining konnte im taktischen Bereich zugelegt werden und die Mannschaft ist sogar fähig, auf einen Rückstand zu reagieren. Die *gute Stimmung im Team* und die grossen Fortschritte, die in der kurzen Zeit seit dem 20. August verzeichnet wurden, stimmen Trainer und Spieler zuversichtlich, in dieser Saison noch einige Schlagzeilen zu schreiben.

### Aderlass und grosses Kader

Durch die diversen Abgänge von Spielern zum Grossfeldteam und einigen Austritten bekam die **2.-Liga-Kleinfeldmannschaft** von Trainer Peter Bienz ein völlig neues Gesicht. Wie das genau aussehen wird, sprich wer mit wem in welchem Block spielt, ist aufgrund diverser Ferienabsenzen noch nicht bekannt. Eines ist klar, Andreas Curiger sitzt im Tor und wird wohl auch diese Saison den einen oder anderen Wutausbruch haben. Sei es nun wegen der Verteidigung oder seiner eigenen Leistung. Vor ihm stehen vor allem Routiniers, für welche die Chance auf eine grosse Karriere auf dem Grossfeld zu spät kommt sowie ein paar jüngere Spieler, die auf dem Kleinfeld bleiben wollten.

Wie sich die Mannschaft in ihrer ersten Saison schlägt, erfährt ihr als Fortsetzungsroman in den nächsten Chüelboxen. Hoffentlich wird es eine Geschichte mit Happy-End.

Ein riesiges Kader weist die **3.Liga-Kleinfeld-**

**mannschaft** auf. Die ehemalige Roosters-Equipe hat zahlreiche ehemalige Spieler des UHC Egg übernommen. Ob die Mannschaft dadurch verstärkt wurde, kann auch nach sechs Spielen nicht schlüssig beantwortet werden, denn das Team spielte noch kein einziges Spiel in voller Besetzung. Verletzungen, Umzüge und familiäre Veränderungen haben verschiedenste Cracks immer wieder vom Spielfeld fern gehalten. Die Mannschaft ist aber durchaus in der Lage, mit den besten der Liga Schritt zu halten.

### Fortschritt und Zukunft

Einen nicht sehr erfolgreichen Eindruck haben die **A1-Junoren** der Sektion Egg in ihrer Saisonvorbereitung hinterlassen. Das Team von Trainer Daniel Kellenberger hat einige altersbedingte Abgänge bisher nicht wettmachen können, obwohl auch in der neuen Mannschaft einiges Talent steckt. Der Saisonstart dagegen hat mit einem Sieg und einer Niederlage eingermessen hingehauen. Wenn alle die starken neuen Spieler endlich ihre Lizenz besitzen, wird die Gegnerschaft aber sicherlich noch weniger zu lachen haben....

Die kontinuierlichen Fortschritte der **A2-Junoren** der Sektion Oetwil sollten auch in dieser Saison fortgesetzt werden können. Dies glaubt zumindest der Trainer Martin Bär. Die Mannschaft ist sicherlich körperlich stärker als im Vorjahr, ob das Gleiche auch im technischen und taktischen Bereich gilt, wird sich weisen. Zur Zeit arbeiten sie vor allem im taktischen Bereich und brennen darauf, in der Meisterschaft eine lange Siegesserie hinzulegen.

### Nachwuchs im Lehrjahr

In den zahlreichen Juniorenteams des UHC Pfannenstiel werden die Spieler geschult, nach Möglichkeit gefördert und mit dem tollen Unihockeysport vertraut gemacht. Ziel ist es, den Spielern die Faszination des Unihockey zu vermitteln und sie für unseren Sport zu begeistern. Daneben geht es natürlich auch um so-

## Unihockeyrundschau am Pfannenstiel

ziale Aspekte und erst in letzter Priorität auch um den sportlichen Erfolg. *Junio renligen sind Ausbildungsligen, keine Weltmeisterschaften.*

So stört es denn auch nicht so sehr, dass die **Junloren B1** von Fabian Furrer mit ihrem schmalen Kader erst einen einzigen Sieg erreicht haben. Die Mannschaft nähert sich zwar von Runde zu Runde an ihre Konkurrenz an, doch bisher ist die Konstanz ausgeblieben. Stimmen aber Einsatz und Wille, wird auch in dieser Mann-



schaft noch vermehrt gejubelt werden können.

Die **Junloren B2** von Trainer Christian Bütikofer haben etwas andere Probleme. Durch ein Missverständnis des Trainers und der Vereinsleitung wurden *die ersten drei Spiele schlicht vergessen*. Die Mannschaft hat also sechs Punkte verschenkt, die eigentlich zu gewinnen gewesen wären, denn Trainer Christian Bütikofer hat einige sehr talentierte Spieler in seinen Reihen. Dabei ist die Qualität deutlich besser als die

Quantität. Sind alle Spieler anwesend, hat er gerade mal zwei Blöcke. Dies verhindert natürlich ein intensives Training, da für viele Übungen schlicht und einfach die Spieler fehlen. Die Zivildienstpflicht des Trainers hat jetzt für zusätzliche Probleme gesorgt, die von der Sektion Oetwil aber bestens gelöst wurden. Herren 1-Crack Patrick Mossi und die Oetwiler Unihockey-Legende Martin Bär nehmen sich in dieser Zeit dem Team an. Die Hoffnung lebt, dass in den klassischen Unihockey-Monaten der eine oder andere noch zur Mannschaft stossen wird.

### Start geglückt

Besser als auch schon sind die **Junloren C1** in die Saison gestartet. Gut gespielt und sogar zwei Punkte gewonnen, so das Fazit für das routinierte Trainerduo Cristina Torresani und Patricia Amadó. Mit dem grossen Kader, das einige Zuzüge aus den letztjährigen D-Junio ren verzeichnete, sind kaum personelle Probleme zu erwarten. Die Trainer können in Training und Spiel aus dem vollen schöpfen. Natürlich lebt die Hoffnung, dass Cristina Torresani, die Neo-NLA-Spielerin, ihren Junio ren den einen oder anderen *Trick aus der Glamourwelt des Unihockey* zeigen und ihre sportliche Erfahrung vermitteln kann.

Noch besser gelang den **Junloren C2** der Start, gleich zwei Siege verzeichnete das Team zu Meisterschaftsstart. Das ist Vereinsrekord. Danach folgten leider zwei ebenso deutliche Niederlagen. Auch die Oetwiler C-Junio ren Trainer Lars Heer und René Schwarz können sich nicht über ein knappes Kader beschweren, gleich zwölf Junio ren sind in ihrer Mannschaft eingeschrieben. Dabei handelt es sich um eine „internationale“ Truppe, in der sich Spieler aus den Unihockeymetropolen Oetwil, Männedorf und Hombrechikon zusammensetzen. Das kann ja nur gut werden.....



## Unihockeyrundschau am Pfannenstiel

### „Mutter Nicole“ hat sie wieder

Nicole Schächli ist zurück! Die Juniores D1, während dem Sommer von Nico Niesper und Tobias Schweizer trainiert haben aus stundenplantechnischen Gründen ihre „alte“ Trainerin wieder. Die Mannschaft hat sich im Vergleich zum letzten Jahr stark verändert, das Kader ist grösser geworden, einige Spieler sind neu zum Unihockey gekommen, andere sind der Unihockeyschule „entwachsen“ und spielen nun bei den „Grossen“ mit. Die kleinen Filigrantechniker sind auf dem besten Weg, ganz gross zu werden, nicht nur körperlich, auch spielerisch sind die Fortschritte an der Tagesordnung. So macht Unihockey doch Freude!

### Ausverkauf

Bei den Damen 1, die (wieder einmal) aus der Zusammenlegung der beiden personal-schwachen Damenequipen entstanden sind, begann mit dem Saisonende der totale Exodus. Zahlreiche Spielerinnen beendeten ihre Unihockeykarriere, andere suchten neue sportliche Herausforderungen. So hat aus unsere „Talentschmiede“ nach Torhüter Daniel Müdespacher mit Cristina Torresani ein zweites ehemaliges UHC Egg-Teammitglied den Weg in die NLA gefunden. Trainer Claudio Alborghetti trauert den zahlreichen Abgängen noch immer nach, hat doch das Spiel unserer Damen vor allem im Bereich *Athletik, Entschlossenheit und Tempo deutliche Defizite*. So sind auch die tristen Darbietungen zum Saisonstart zu erklären. Die Mannschaft hat sich dabei auf einen gefährlichen Pfad begeben, ist es doch bekanntlich vor allem der sportliche Erfolg, der das Selbstvertrauen und die Freude am Spiel fördert. Bei solchen Niederlageserien, wie sie die Damen im Moment hinlegen, beginnen die Selbstzweifel, die für eine positive Wendung Gift darstellen. Die Spielerinnen müssen jetzt vor allem im mentalen Bereich einen Schritt nach vorne machen und wieder an ihre Chancen und ihre unbestrittenen Fähigkeiten glauben. Es kann muss und soll nur besser werden.

Immer stärker werden dagegen die Juniores B von Trainer Claudio Giger. Im Kreis der starken Juniorinnenteams aus Chur und Jona, zweier Vereine mit NLA-Einfluss, spielt unser junges Team sehr erfrischend auf und kann sich im Mittelfeld einer starken Gruppe behaupten. Leider sind die Reisewege für unsere weiblichen Nachwuchshoffnungen etwas gar weit: Neben Chur und Trimmis ist auch Davos auf der Liste der Spielorte zu finden.....Eines ist jedoch klar: Die Ehre unserer weiblichen Vereinsmitglieder ist dank den Juniorinnen gerettet!

### Unihockeyschule boomt

Wie immer lässt sich aus dem Nachwuchslager viel Positives berichten: Die Unihockeyschule der Sektion Egg geniesst immer grössere Resonanz, das Trainerduo Marianne Crittin und Simone Brandt und ihre kleinen Unihockeyschützlinge geniessen regen Zulauf. Einzig die Turnschuhe der einen oder anderen Spieler sind noch nicht so ganz unihockeytauglich, rutschen doch vereinzelt bei jedem Schritt durch die Egger Bachtelhalle, als wären sie mit Kufen an den Füüssen auf der KEK am Üben.....

### Senioren weiter solid

Der Egger 100er Club, auch bekannt als Seniores, spielt sich immer wieder in die Herzen aller Unihockeyfans. Die intensiven Trainings alle 14 Tage haben, wie uns ja bekannt ist, für zwei Turniersiege am TV Oetwil - Turnier gesorgt (die Chüelbox hat berichtet). Diese beiden Siege trugen dem Team jeweils einen Essensgutschein in einem Oetwiler Lokal ein. Und das Team setzte ein Datum fest und landete am Schluss im Hinteregger Grütli. Das Oetwiler Zelgi hatte nämlich in der Zwischenzeit Konkurs angemeldet und der Gutschein verfiel. Doch das war nicht weiter schlimm, die Kegelbahn im Grütli machte allen Ärger wett.

(Martin Bär, Andi Rätz)

# TAG DER ABRECHNUNG

## Resultate & Tabellen

### Herren 1. 2. Liga GF, Gruppe 5

Tabelle			DIE SKORER-HITPARADE						
(Zwischenstand nach je 6 Spielen)									
Verein	T-Diff.	Pt.	Spieler	Sp	T	A	Pt.	PM	+/-
1. uhc zürich I	21: 15	9	Claudio Alborghetti	6	3	1	4	8	+9
2. W.W. Stadel-Niederhasli I	13: 7	9	Patric Bosshard	6	1	0	1	2	+0
3. UHC Urdorf I	20: 12	8	Chr. Bütikofer (T)	0	0	0	0	0	0
4. UHC Pfannenstiel I	17: 11	8	Fabian Furrer	4	0	1	1	0	-4
5. UHC Eich Wangen-Brütisellen	17: 11	7	Claudio Giger	4	4	0	4	0	+5
6. UHC Black Sticks Embrach I	15: 10	7	Daniel Hirt	6	1	0	1	0	-4
7. SC Illnau I	14: 18	6	Jürg Isler	4	0	0	0	0	-3
8. Wehntal Regensdorf I	14: 12	5	Adrian Jäggi (T)	0	0	0	0	0	0
9. F-R Dürnten-Bubikon-Rüti	8: 26	1	Dani Kellenberger	6	3	1	4	0	+7
10. UHC Fireball Birchwil	5: 22	0	Markus Kohli	2	0	0	0	0	-1
			Bojan Konic	0	0	0	0	0	+0
			Marc Lingenhag	4	1	0	1	0	+3
			Stefan Marty	6	1	0	1	0	-6
			Christof Mauer (T)	6	0	2	2	0	0
			Patrick Mossi	6	0	0	0	0	+8
			Nico Niesper	4	0	1	1	0	+2
			Andi Ráz	6	1	3	4	2	+6
			Marcel Schwarz	2	0	0	0	0	+1
			René Schwarz	6	0	2	2	0	-6
			Urs Trinkner	6	2	2	4	0	+9

Resultate:					
UHC Pfannenstiel -	Hinspiel	Rückspiel	UHC Pfannenstiel -	Hinspiel	Rückspiel
Black Sticks Embrach	1: 0 (1:0)	(:)	Stefan Marty	6	1
W.W. Stadel-Niederh.	0: 1 (0:0)	(:)	Christof Mauer (T)	6	0
UHC Urdorf	2: 5 (0:2)	(:)	Patrick Mossi	6	0
Wehntal Regensdorf	3: 2 (1:1)	(:)	Nico Niesper	4	0
SC Illnau	6: 2 (2:1)	(:)	Andi Ráz	6	1
Dürnten-Bubikon-Rüti	5: 1 (0:1)	(:)	Marcel Schwarz	2	0
UHC Eich	(:)	(:)	René Schwarz	6	0
Fireball Birchwil	(:)	(:)	Urs Trinkner	6	2
uhc zürich	(:)	(:)			

### Herren 2. 2. Liga KF, Gruppe 6

Tabelle			DIE SKORER-HITPARADE						
(Zwischenstand nach je 4 Spielen)									
Verein	T-Diff.	Pt.	Spieler	Sp	T	A	Pt.	PM	+/-
1. UHT Zürich - Affoltern I	32: 10	8	Thomas Allemann	2	1	0	1	0	-5
2. LA Zürich Nord	29: 16	7	Martin Bär	4	5	0	5	0	-4
3. UHC Baden I	22: 17	5	Peter Bienz	4	1	1	2	0	-5
4. Red Wings Schafisheim	25: 25	5	Werner Blaser	4	0	0	0	2	-5
5. UHC Wallisellen	35: 24	4	Lorenzo Cerutti	0	0	0	0	0	+0
6. UHC Kanti Bülach II	22: 29	4	Roger Charbon	4	4	0	4	0	-7
7. uhc zürich II	25: 24	3	Andreas Curiger (T)	4	0	0	0	0	0
8. UHC Cosmic Zürich III	18: 27	2	Alex Dolf (T)	0	0	0	0	0	0
9. UHC Pfannenstiel II	17: 31	2	Reto Ebnöther	0	0	0	0	0	+0
10. UHC Hornets Bülach II	14: 36	0	Tobias Frisch	0	0	0	0	0	+0
			Tobias Herren	4	5	1	6	0	-6
			Adrian Tenger	4	1	0	1	2	-7

Resultate:					
UHC Pfannenstiel -	Hinspiel	Rückspiel	UHC Pfannenstiel -	Hinspiel	Rückspiel
LA Zürich Nord	3: 7 (3:3)	(:)	UHC Zürich Affoltern	(:)	(:)
uhc zürich II	7: 6 (4:1)	(:)	UHC Cosmic Zürich III	(:)	(:)
UHC Kanti Bülach II	4: 5 (4:2)	(:)	Red W. Schafisheim	(:)	(:)
UHC Wallisellen	3: 13 (2:6)	(:)	UHC Baden	(:)	(:)
Hornets Bülach II	(:)	(:)			

# Resultate und Tabellen

## Herren 3. Liga KF, Gruppe 14

Tabelle				DIE SKORER-HITPARADE						
(Zwischenstand nach je 6 Spielen)										
Verein	T-Diff.	Pt.		Spieler	Sp	T	A	Pt.	PM	+/-
1. UHC Lokomotive Stäfa	49: 19	12		Marin Binzegger	2	1	3	4	0'	-9
2. Stadtrose Rapperswil	59: 24	11		Thomas Cassee	1	1	0	1	0'	0
3. Jona-Uznach Flames II	52: 23	11		Marlin Egli	4	3	2	5	0'	-12
4. UHC Lions Meilen I	41: 42	7		Ken Fiebig	4	4	2	6	4'	-12
5. UHC Laupen ZH III	37: 38	7		Patrick Gaignat	4	1	1	2	0'	-13
6. Crocodiles Küsnacht III	35: 40	4		Markus Hartmann	0	0	0	0	0'	+0
7. UHC Pfannenstiel III	33: 46	4		Max Hickel	2	1	1	2	0'	-6
8. TSV Magic Wattwil	31: 43	2		Adrian Jäggi (T)	4	0	0	0	0'	
9. UHC Wila II	25: 49	2		Bruno Keller	0	0	0	0	0	0
10. F-R Dürnten-Bubikon-Rüti II	30: 68	0		Christoph Küntzel	0	0	0	0	0	0
<b>Resultate</b>				Philip Leppa	2	0	2	2	0'	-5
UHC Pfannenstiel -	Hinspiel	Rückspiel		Christof Maurer	2	1	1	2	2'	+0
Crocodiles Küsnacht III	6: 5 (23)	:	(:)	Christian Neff	2	5	2	7	0'	+7
UHC Laupen ZH III	3: 8 (33)	:	(:)	Jan Rauch	6	4	2	6	0'	-4
Stadtrose Rapperswil	1: 6 (04)	:	(:)	Andi Schacka	2	4	2	6	0'	+8
F-R Dürnten-B.-R.	16: 5 (52)	:	(:)	Matthias Schacka	2	2	1	4	0'	+7
TSV Magic Wattwil	5:12 (:)	:	(:)	Urs Trinkler	2	3	0	3	0'	+2
Jona-Uznach Flames	2:10 (:)	:	(:)	Oliver Weber	0	0	0	0	0	+0
UHC Lok Stäfa	:	(:)	(:)	Serge Weber	4	4	1	5	0'	+1
UHC Wila II	:	(:)	(:)	Adrian Widmer (T)	2	0	0	0	0'	
UHC Lions Meilen I	:	(:)	(:)							

## Damen 1. Liga Gruppe 3

Tabelle				DIE SKORER-HITPARADE						
(Zwischenstand nach je 6 Spielen)										
Verein	T-Diff.	Pt.		Spieler	Sp	T	A	Pt.	PM	+/-
1. F-R Dürnten-Bubikon-Rüti	42: 13	12		Lena Aleksic	4	0	1	1	2	-5
2. UHC Bassersdorf I	36: 14	10		Patricia Amadó	6	0	0	0	0	-17
3. UHC Zumikon	20: 13	9		Maura Berardi	2	0	0	0	0	+0
4. KTV Altdorf	29: 29	6		G. Bertschinger (T)	6	0	0	0	0	
5. UHC Winterthur United II	27: 29	6		Fabia Blum	4	1	0	1	0	-2
6. UHC Jump Dübendorf	22: 29	6		Andrea Brändli	6	2	0	2	2	-12
7. Crocodiles Küsnacht II	23: 22	5		Nadine Braun	6	1	0	1	0	-12
8. Rychenberg Winterthur II	25: 29	5		Corine DaPra	6	4	0	4	0	-9
9. Russikon-Fehraltorf	11: 29	1		Lucy Edwards	4	0	0	0	0	+0
10. UHC Pfannenstiel	8: 36	0		Nicole Schächli	6	0	5	5	0	-13
				D. Scheiwiler	6	0	1	1	2	-13
<b>Resultate</b>										
UHC Pfannenstiel -	Hinspiel	Rückspiel		UHC Pfannenstiel -	Hinspiel	Rückspiel				
UHC Bassersdorf	0: 6 (04)	:	(:)	F-R Dürnten-B.-R.	1:10 (06)	:	(:)			
Rychenberg Wthur II	1: 6 (10)	:	(:)	KTV Altdorf	:	(:)	:			(:)
UHC Zumikon	2: 4 (12)	:	(:)	Russikon-Fehraltorf	:	(:)	:			(:)
Winterthur United II	2: 5 (00)	:	(:)	UHC Jump Dübendorf	:	(:)	:			(:)
Crocodiles Küsnacht II	2: 5 (11)	:	(:)							

# Resultate und Tabellen

## Junioren A1, Standard, Gruppe 11

Tabelle (Zwischenstand nach je 6 Spielen)				Kader (Die Statistiken folgen nach Saisonschluss)		
Verein	T-Diff.	Pt.	Nr.	Spieler	Jhrg.	Position
1. UHC Wehntal Regensdorf	67: 21	12	1	Ivo Brühlmann	84	Torhüter
2. UHC Black Sticks Embrach	56: 24	9		Robin Benz	82	Feldspieler
3. uhc zürich II	30: 32	7		Simson Emmenegger	84	Feldspieler
4. UHC Zumikon	41: 30	6	25	Till Hirsekorn	83	Feldspieler
5. UHC Pfannestiel I	28: 39	4	78	Laurenz Hürlimann	83	Feldspieler
6. UHC Bassersdorf	18: 31	2	61	Alexander Leutenegger	82	Feldspieler
7. UHC Wallisellen	21: 74	0		Eric Meyer	81	Feldspieler
UHC Fireball Birchwil			88	Nico Niesper	82	Feldspieler
			71	Thomas Reich	83	Feldspieler
			35	Patrick Schmid	83	Feldspieler
			80	Tobias Schweizer	83	Feldspieler
				Marcel Ursprung	82	Feldspieler
				Reto Ursprung	84	Torhüter
			16	Dominic Zimmermann	83	Feldspieler
			15	Stefan Zimmermann	83	Feldspieler

*Der UHC Fireball Birchwil hat seine Mannschaft aus dem laufenden Meisterschaftsbetrieb zurückgezogen.*

Resultate:					
UHC Pfannestiel -	Hinspiel	Rückspiel	UHC Pfannestiel -	Hinspiel	Rückspiel
UHC Wallisellen	10: 3 (4:2)	:	uhc zürich II	n.a.	:
Black Sticks Embrach	5: 7 (7:5)	1:15 (:)	UHC Bassersdorf	n.a.	:
Fireball Birchwil	n.a.	n.a.	UHC Zumikon	7: 3 (:)	:
Wehntal Regensdorf	5:11 (1:6)	:	Lokomotive Stäfa	:	:

## Junioren A2, Standard, Gruppe 12

Tabelle (Zwischenstand nach je 4 Spielen)				Kader (Die Statistiken folgen nach Saisonschluss)		
Verein	T-Diff.	Pt.	Nr.	Spieler	Jhrg.	Position
1. UHCevi Gossau	36: 14	7		Benjamin Bütikofer	82	Torhüter
2. Judgement Benglen	33: 23	7		Patrick Fräfel	82	Feldspieler
3. UHC S-G Wetzikon	33: 17	6		Manuel Gosseling	84	Feldspieler
4. UHC Lokomotive Stäfa	30: 23	4		Lars Heer	81	Feldspieler
5. UHC Maniac Pfäffikon	25: 24	4		Mario Lanz	82	Feldspieler
6. UHC Pfannestiel II	21: 25	4		Andreas Maag	82	Feldspieler
7. UHC Uster	0: 20	0		Daniel Meier	83	Feldspieler
8. UHC Mönchaltorf	12: 44	0		Sascha Meier	82	Feldspieler
				René Schwarz	81	Feldspieler
				Christian Wehder	82	Feldspieler

*Der UHC Uster hat sein Team zurückgezogen*

Resultate:					
UHC Pfannestiel -	Hinspiel	Rückspiel	UHC Pfannestiel -	Hinspiel	Rückspiel
Judgement Benglen	5:10 (2:0)	:	UHC Lokomotive Stäfa	:	:
UHC Uster	5: 0 forfait	5: 0 forfait	UHC S-G Wetzikon	:	:
UHCevi Gossau	2: 9 (1:3)	:	UHC Mönchaltorf	:	:
Maniac Pfäffikon	9: 6 (3:2)	:		:	:

# Resultate und Tabellen

## Junior B1, Standard, Gruppe 17

Tabelle (Zwischenstand nach je 6 Spielen)			Kader (Die Statistiken folgen nach Saisonschluss)			
Verein	T-Diff.	Pl.	Nr.	Spieler	Jhrg.	Position
1. UHC Eich Wangen-Br.	66: 28	10		Daniel Baumann	85	Feldspieler
2. Judgement Benglen	50: 28	10		Stefan Bosshard	85	Feldspieler
3. UHC Zumikon	42: 22	9		Ivo Brühlmann	84	Tor/Feld
4. UHC Uster	48: 32	9		Simeon Emmenegger	84	Feldspieler
5. Russikon-Fehraltorf	50: 37	8		Fabian Häfeli	85	Feldspieler
6. Jump Dübendorf	37: 46	4		David Müller	86	Feldspieler
<b>7. UHC Pfannenstiel I</b>	<b>28: 61</b>	<b>2</b>		Martin Perret	84	Feldspieler
8. UHC Maniac Pfäffikon	28: 68	2		Ralph Pfister	85	Feldspieler
9. Crocodiles Küssnacht	14: 43	0		Stefan Pfister	86	Feldspieler
				Martin Reich	85	Feldspieler
				Stefan Schweizer	86	Feldspieler
				Reto Ursprung	84	Torhüter
				Marc Zurkinden	85	Feldspieler

Resultate:					
UHC Pfannenstiel -	Hinspiel	Rückspiel	UHC Pfannenstiel -	Hinspiel	Rückspiel
Judgement Benglen	2:13 (0:7)	: (:)	Crocodiles Küssnacht	10: 5 (4:3)	: (:)
UHC Maniac Pfäffikon	2: 8 (1:3)	: (:)	Russikon-Fehraltorf	4:13 (3:7)	: (:)
UHC Zumikon	1: 9 (1:9)	: (:)	UHC Uster	: (:)	: (:)
UHC Eich	9:13 (4:6)	: (:)	UHC Jump Dübendorf	: (:)	: (:)

## Junior B2, Standard, Gruppe 18

Tabelle (Zwischenstand nach je 6 Spielen)			Kader (Die Statistiken folgen nach Saisonschluss)			
Verein	T-Diff.	Pl.	Nr.	Spieler	Jhrg.	Position
1. UHC Lokomotive Stäfa	77: 19	15		Daniel Baumann	85	
2. F-R Dürnten-Bubikon-Rüti	66: 33	15		Nico Bernabei	85	
3. UHC Reichenburg	87: 49	11		Sascha Eberle	85	
4. UHC Laupen ZH	73: 39	11		Jan Fräfel	85	
5. UHCevi Gossau	68: 34	8		Manuel Gosseling	84	
6. UHC March Altendorf	37: 68	6		Kai Gualeni	85	
<b>7. UHC Pfannenstiel</b>	<b>24: 60</b>	<b>2</b>		Philipp Heer	85	
8. UHC Lions Meilen	30: 79	2		Patrik Künzli	85	
9. UHC Mönchaltorf	35: 98	2		Ralph Pfister	85	

Resultate:					
UHC Pfannenstiel -	Hinspiel	Rückspiel	UHC Pfannenstiel -	Hinspiel	Rückspiel
Lokomotive Stäfa	0: 5 forfait	: (:)	UHC Reichenburg	12: 5	: (:)
UHC Lions Meilen	0: 5 forfait	: (:)	UHC Mönchaltorf	8: 6	: (:)
March Altendorf	0: 5 forfait	: (:)	UHCevi Gossau	3: 9	: (:)
UHC Laupen	5:10	: (:)	F-R Dürnten-Bubikon-R.	3: 8 (:)	: (:)

# Resultate und Tabellen

## Junioren C1, Standard, Gruppe 11:

Tabelle (Zwischenstand nach je 2 Spielen)				Kader			
Verein	T-Diff.	Pt.	Nr.	Spieler	Jhrg.	Position	
1. UHC Zumikon	13: 2	4		Beni Bosshard	86	Feldspieler	
2. UHC Dietlikon II	12: 6	4		Raffaele De Pasquale	86	Feldspieler	
3. UHC Elch Wangen-Br.	18: 9	2		David Fuchs	86	Feldspieler	
4. <b>UHC Pfannenstiel I</b>	<b>14: 6</b>	<b>2</b>		Simon Grabher	87	Feldspieler	
5. Russikon-Fehraltorf	7: 9	2		Florian Hees	86	Feldspieler	
6. Crocodiles Küsnacht	4: 15	0		David Müller	87	Feldspieler	
7. UHC Jump Dübendorf	5: 26	0		Stefan Pfister	86	Feldspieler	
				Flori Saratz	87	Feldspieler	
				Simon Schmid	86	Torhüter	
				Ian Schoch	86	Feldspieler	
				Oliver Schrempp	86	Feldspieler	
				Stefan Schweizer	86	Feldspieler	
				Swen Walder	86	Feldspieler	
				Severin Wegmüller	86	Feldspieler	

Resultate			
UHC Pfannenstiel -	Hinspiel	Rückspiel	
UHC Zumikon	2: 3 (0:2)	:	(:)
UHC Jump Dübendorf	12: 3 (5:2)	:	(:)
UHC Elch Wangen-Br.	:	(:)	(:)
UHC Dietlikon	:	(:)	(:)
Crocodiles Küsnacht	:	(:)	(:)
Russikon-Fehraltorf	:	(:)	(:)

## Junioren C2, Standard, Gruppe 14:

Tabelle (Zwischenstand nach je 4 Spielen)				Kader			
Verein	T-Diff.	Pt.	Nr.	Spieler	Jhrg.	Position	
1. Jona-Uznach Flames I	37: 11	8		Corine Allemann	86	Feldspieler	
2. F-R Dürnten-Bubikon-Rüti	44: 12	6		Daja Appel	87	Feldspieler	
3. UHC Eschenbach	31: 23	6		Timo Büchi	88	Feldspieler	
4. UHC Uster	28: 23	4		Jan Fiechter	87	Feldspieler	
5. <b>UHC Pfannenstiel II</b>	<b>19: 21</b>	<b>4</b>		Gregor Maag	88	Feldspieler	
6. UHC Maniac Pfäffikon	10: 27	2		Simon Meier	87	Feldspieler	
7. UHC March Altendorf	14: 32	2		Tania Meier	86	Feldspieler	
8. UHC Laupen ZH	8: 42	0		Luca Stoppa	87	Feldspieler	
				Michael Stuber	86	Feldspieler	
				Renato Studer	86	Torhüter	
				Ueli Sutter	88	Feldspieler	

Resultate						
UHC Pfannenstiel -	Hinspiel	Rückspiel	UHC Pfannenstiel -	Hinspiel	Rückspiel	
UHC Laupen ZH	10: 1 (4:0)	:	(:)	Jona-Uznach Flames I	:	(:)
March Altendorf	6: 3 (5:2)	:	(:)	UHC Uster	:	(:)
F-R Dürnten-Bubikon-R.	2: 14 (0:9)	:	(:)	UHC Eschenbach	:	(:)
UHC Maniac Pfäffikon	1: 3 (0:2)	:	(:)			



# Restaurant Grütli

Forchstrasse 191  
8132 Hinteregg  
Telefon 01 984 02 32  
Sa + So geschlossen

- Säli für Vereins- und Familienanlässe
- Sitzungszimmer
- Kegelbahn

Felix und Erika Wyder-Bösch

## Resultate und Tabellen

### Juniores D1, Standard, Gruppe 6:

Tabelle (Zwischenstand nach je 4 Spielen)			Kader			
Verein	T-Diff.	Pt.	Nr.	Spieler	Jhrg.	Position
1. UHC Cosmic Zürich II	31: 17	8	81	Mario Angst	88	Feldspieler
2. UHC Dietlikon I	49: 15	6	84	Marcel Bachofen	89	Feldspieler
3. UHC Nürensdorf	36: 19	6	82	Dario Beck	88	Feldspieler
4. UHC Zumikon	31: 23	4	74	Florian Bolliger	90	Feldspieler
5. UHC Uster	25: 27	4	79	Fabian Ermenegger	89	Feldspieler
6. <b>UHC Pfannenstiel</b>	<b>20: 29</b>	<b>2</b>	98	Daniel Furter	88	Torhüter
7. UHC Eich Wangen - Br.	16: 44	2	72	Benjamin Hartwig	88	Feldspieler
8. UHC Bassersdorf	10: 44	0	87	David Henggi	90	Feldspieler
			86	Remo Manser	89	Feldspieler
			93	Mario Trauffer	90	Feldspieler
			83	Patrick Weber	90	Feldspieler

Resultate					
UHC Pfannenstiel -	Hinspiel	Rückspiel	UHC Bassersdorf	Hinspiel	Rückspiel
UHC Bassersdorf	6: 3	:	UHC Nürensdorf	:	:
UHC Uster	5: 8	:	UHC Zumikon	:	:
UHC Dietlikon I	6: 8	:	UHC Eich Wangen-Br.	:	:
UHC Cosmic Zürich II	3: 10	:			

### Juniorinnen B1, Standard, Gruppe 5:

Tabelle (Zwischenstand nach je 6 Spielen)			Kader			
Verein	T-Diff.	Pt.	Nr.	Spieler	Jhrg.	Position
1. I.M. Davos Klosters II	44: 10	7		Mevina Beck	86	Feldspieler
2. Jona-Uznach - Flames II	39: 13	7		Ursina Beeler	84	Feldspieler
3. Piranha Chur II	27: 13	6		Sereina Giger	85	Feldspieler
4. F-R Dürnten-Bubikon-Rüti	24: 14	6		Anchéna Konic	86	Feldspieler
5. <b>UHC Pfannenstiel</b>	<b>25: 17</b>	<b>5</b>		Nicole Kummer	86	Feldspieler
6. UHCevi Gossau	20: 34	3		Claudia Kunz	86	Torhüter
7. Waldkirch St.Gallen	18: 18	2		Vera Nolter	85	Feldspieler
8. UHC Torkel Canadiens Zizers	6: 35	0		Jasmine Schicker	86	Feldspieler
9. UHC Eschenbach	5: 54	0		Sandra Schmid	85	Feldspieler
				Sara Walz	87	Feldspieler
				Rebekka Zündorf	86	Feldspieler

Resultate					
UHC Pfannenstiel -	Hinspiel	Rückspiel	UHC Eschenbach	Hinspiel	Rückspiel
Piranha Chur II	2: 10	:	UHC Eschenbach	9: 1	:
Torkel Can. Zizers	10: 2	:	UHCevi Gossau	4: 4	:
Waldkirch St.Gallen	n.a.	:	Jona-Uznach Flames II	:	:
I.M. Davos-Klosters	n.a.	:	F-R Dürnten-Bubikon-R.	:	:

### Senioren - Trainingsdaten

Mittwoch, 17. November 1999  
 Mittwoch, 01. Dezember 1999  
 Mittwoch, 15. Dezember 1999  
 Mittwoch, 12. Januar 2000  
 Mittwoch, 09. Februar 2000  
 Sportferien (21.2. - 3.3.2000)

Mittwoch, 08. März 2000  
 Mittwoch, 22. März 2000  
 Mittwoch, 05. April 2000  
 Mittwoch, 19. April 2000  
 Frühlingferien und Ostern (21.4.-7.5.2000)

# RAMPENLICHT -

## Grossfeld-Cup Herren 99

---

Das Grundsätzliche - es hat halt nicht sollen sein. Die Vereinsgeschichte des UHC Pfannenstiels startet nicht gerade rosig, es beginnt mit einer Niederlage im Schweizer Grossfeld - Cup der Herren. 6 zu 0 lautete das Resultat nach 60 Minuten...0 zu 2, 0 zu 2 und 0 zu 2 die Drittels - Resultate. Das klingt hart, zu hart.

### Es darf geträumt werden....

Der UHC Pfannenstiel - an der Motivation hat es sicherlich nicht gefehlt. Das Training, das am Morgen des Tag X noch angesetzt wurde, war gut besucht und die letzten spielerischen Tricks und Kniffs wurden vom eigens dafür engagierten Oli Bandle in die Köpfe der Spieler gehämmert. Eine kurze Ruhepause vor dem grossen Spiel. Keine Nervosität, wohl aber Vorfreude und Respekt vor dem Gegner war zu spüren. Ganz Verwegene freuten sich gar schon auf das Spiel gegen den UHC Alligator Malans, den Schweizer Meister, auf den man nach überstandenen Spielen treffen würde.

Das Los bescherte uns mit dem HC Rychenberg einen Gegner aus der Nationalliga A, der höchsten Spielklasse der Schweiz. Die Winterthurer belegten in der letzten Saison den 9. Schlussrang, und sorgen in diesem Jahr bisher für eine der positiven Überraschungen.

### Tolle Stimmung mit Hupe

Die Statisten - Schiedsrichter, Helfer, Zuschauer. An der Leistung der Schiedsrichter gibts nichts zu bemängeln, der sogenannte Nati A - Bonus kam nicht zum Vorschein, auf beiden Seiten wurde sehr wenig gepfiffen, was zu einem flüssigen Spielverlauf verhalf. Ohne Helfer und ohne Organisatoren hätte das Spiel gar nicht stattfinden können, also ohne wenn und aber ein riesiges Dankeschön an alle, insbesondere an den Abwart der Sporthalle Buchholz. Die Blumen werden weiter überreicht an die Zuschauer und Fans, die noch nie so zahl-

reich vorhanden waren. Exakt 110 Personen wurden gezählt, plus eine Hupe. In den Rängen herrschte also nicht schlecht Stimmung...

Das Spiel - am Resultat gibts nichts zu rütteln. Und doch darf man nicht nur die nackten Zahlen betrachten, denn diese würden das Bild beträchtlich verändern. Was die Zuschauer zu sehen bekamen, war ein Team, das einen Spieler mit mehr als fünf Einsätzen auf dem Grossfeld bereits einen Routinier nannte. An talentierten Spielern mangelt es nicht, ebenso an Torchancen. Daniel Kellenberger, René Schwarz, Claudio Alborghetti und einige andere verpassten nur knapp das ersehnte Tor. In der Defensive konnten die Tipps von Coach Edi Salib bestens in die Tat umgesetzt werden, was den Winterthurern doch einige Mühe bereitete. Alles in allem war höchstens eine stärkere Leistungsstufe auf dem Spielfeld zu erkennen. Was den Grossfeld-Herren halt noch fehlt ist die Erfahrung.

Wenn diese im Laufe der Saison dazukommt und die Zuschauerzahlen und der Enthusiasmus bleiben, können wir uns auf einige Sternstunden mit dem Fanion - Team freuen. Viel Glück und Spass in der kommenden Saison.

(Corine DaPra)



# DAS IST UNIHOCKEY - Bekennnis einer Spielerin

## Nur eine kleine Frage

Was ist das Wichtigste im Unihockey?

A.) Tore schiessen B.) Tore verhindern ?

Vor genau einem Jahr wurde auch mir diese Frage gestellt und ich gewann keine 100 Punkte, denn ich stimmte aus voller Überzeugung für Antwort "A". Und das war ein gewaltiger Fehler, wie sich herausstellen sollte. Es folgte eine hitzige Diskussion, bei der ich gegen die alten Unihockeyhasen Andi Ráz und Claudio Alborghetti wie Methusalem persönlich aussah. Alles hatte damals nichts genutzt, ich blieb stur bei meiner Meinung: Unihockey ohne Tore... das geht doch nicht! Heute, auch ich bin um ein Jahr gealtert, muss ich meine Antwort von damals revidieren. Tore schiessen ist gut und schön, verhilft einem insbesondere im Juniorenalter zu einem „Killerimage“. Die Statistiken werden begutachtet, um jeden gegebenen oder nicht gegebenen Assist wird gefeilscht wie auf dem Fischmarkt.

## Ohne Torhüter geht nichts!

So ist nun das Tore verhindern zum Spitzenreiter in der Unihockey - Wichtigkeitsskala mutiert. Ohne guten Torhüter braucht man doch gar nicht erst anzutreten und wenn sich ein Spieler hoffnungslos einen Knoten in die Beine rennt und den Ball ziehen lassen muss, so steht's dann halt 1 : 0. Nicht verwertete Chancen rächen sich oft, so dass das Spiel schnell zurück in die eigene - in der Euphorie relativ vereinsamte - Spielfeldhälfte geht. Dann ist es zu spät, freuen können sich die Gegner. *Verteidigen und verhindern, so heisst also da Motto.*

Besteht dann also das ganze Geheimnis des Unihockeys im Schiessen und Verhindern? Das kann es doch wohl nicht sein - und ist es auch nicht.

## Das Schweigen der Bänker

Das Beste fände ich, wenn auf der Spielerbank

Klebestreifen verteilt würden, die dann je nach Bedarf über die Mäuler geklebt werden. Ich sitze draussen auf der Bank, fühle mit meinem rot - schwarzen Team mit, dann passiert das Ungeheuerliche und die Hinterste will stinkfroh vor dem eigenen Tor hindurch einen Querpass spielen. Der Gegner ist schneller, unser Goaltender hext, doch die ganze Spielerbank stöhnt auf: "Wieso hat sie bloss...", "Ja sieht sie denn nicht...", "Wie kann sie nur..." - dann wechselt der Block.

Ich will ganz cool der Bande nach vorne zwängen, verliere den Ball und bin frustriert. Die Gegnerin zieht mit "meinem" Ball davon. Ich höre es aufstöhnen, aber auch aufmunternde Worte, die mich dazu bewegen, diesen verfluchten Ball zurückzuholen. *Keiner spielt perfektes Unihockey.* Du nicht und ich nicht. Das Gemurmel auf der Bank ist nicht gerade aufbauend, schliesslich weiss man selbst welchen Mist man eben gebaut hat. Der Teamkollege auf dem Feld ist nicht plötzlich dein Gegner, auch wenn man davon überzeugt ist, genau diesen Ball unter Kontrolle gehabt oder in den "Chribbel" gesetzt zu haben.

Also habe ich eine persönlich Rangliste festgesetzt: 1.) *Maul halten oder unterstützen* 2.) *Tore schiessen, Tore verhindern - oder umgekehrt!* 3.) *FunFunFun.*

(Corine DaPra)

# OFFIZIELL -

## Der Vorstand informiert

---

Endlich wird wieder Unihockey gespielt. Unsere Spieler und Trainer sind wieder in höchster Bereitschaft, fiebern und schwitzen Sonntag für Sonntag mit ihren Mitspielern um wertvolle Meisterschaftspunkte. Ganz normaler Unihockeyalltag im neuen Kleid des UHC Pfannenstiel.

Hinter den Kulissen aber wird schon seit längerem hart und ausdauernd gearbeitet. Der Vorstand, unsere Kommissionen mit ihren Funktionären, die Trainer. Alle leisten sie seit dem April 1999 gute und solide Arbeit. Die neuen Arbeiten im Vorstand, vor allem der Betrieb der neuen Sektionen, sowie der Informationsfluss innerhalb der Vereinsführung haben sehr gut begonnen, die wenigen Probleme konnten speditiv und schnell gelöst werden. Der Vorstand hat an seinen Sitzungen bisher auf bestehende Engpässe und Probleme reagiert und auch schon damit begonnen, die Weichen für die Zukunft zu stellen.

### Das liebe Geld

Mit Beschluss vom 28. September hat der Vorstand eine neue, *interne Transferregelung* in Kraft gesetzt. Für Spieler, die zwischen dem 20. Mai und dem 31. August oder zwischen dem 24. Dezember und dem 31. Dezember eines Jahres vom UHC Pfannenstiel zu einem anderen Verein wechseln wollen, muss der neue Verein einen Leihvertrag mit dem UHC Pfannenstiel eingehen, der für einen solchen Wechsel eine Ablösesumme vorsieht, die Gegenstand von beiden Vereinen ausgehandelt werden muss. Diese Regelung gilt ab dem A-Junioren-Alter. Der Vorstand hält fest, dass ein ablösefreier Transfer zwischen dem 1. und dem 20. Mai möglich ist und bis zu diesem Datum auch die Mannschaftsmeldungen an den SUHV erfolgen müssen.

Ebenfalls hat der Vorstand festgelegt, dass an Meisterschaftsrunden, die der UHC Pfannenstiel organisiert, *alle Vereinsmitglieder (gegen Vorweisen des Clubausweises) sämtliche Angebote in der Cafeteria zum halben Preis konsumieren können*. Diese Regelung betrifft sowohl die jeweils eingesetzten Helfer, wie auch die sonst anwesenden Vereinsmitglieder.

### Internet

Seit Mitte September ist der UHC Pfannenstiel auch auf dem Internet vertreten. Unter [www.uhcpfannenstiel.ch](http://www.uhcpfannenstiel.ch) finden sich alle wichtigen Informationen wie Trainingszeiten, Kontaktpersonen, Spielplan und Resultate für alle „vernetzten“ Seelen sofort zugänglich. Für Trainer und Funktionäre stehen im Bereich „Intern“ zahlreiche Formulare (Anmeldeformulare, Statistikformulare, Statuten, usw.) zum Download bereit.

### E-mail

So gut und schnell der e-mail - Verkehr auch ist, dem Vorstand des UHC Pfannenstiel ist es ein Anliegen, dass sämtliche anstehenden Probleme und Aussprachen weiterhin persönlich oder telefonisch erfolgen. Für administrative und informative Mitteilungen sind e-mails weiterhin willkommen. Der Vorstand legt Wert darauf, dass alle anderen Anliegen persönlich ausdiskutiert werden.

### Trainingslager

Erstmals im Gesamtverein durchgeführt wurde dieses Jahr das Trainingslager in Herisau. 30 unihockeybegeisterte Junioren und Herren haben sich unter der kompetenten Leitung von *Fabian Furrer, Eric Meyer und Daniel Kellenberger* während einer Woche neue Tricks angeeignet und dazu beigetragen, dass sich unsere Vereinsmitglieder auch über die Sektionsgrenzen hinaus kennen und schätzen

## Der Vorstand informiert

lernen. Verköstigt wurde die ganze Gesellschaft von Daniela Weber, die als Chefköchin erneut die hungrigen Mäuler geradezu verwöhnte. Der Vorstand dankt an dieser Stelle den Trainingsleitern und dem Küchenteam für die tadellose Arbeit! Auf ein Neues im Jahr 2000!

### Funktionäre gesucht

Unser Verein entwickelt sich von Jahr zu Jahr weiter, die Pläne und Träume unserer Spieler und Spielerinnen streben nach Höherem, in nächster Zeit wollen Elite-Junioren ihren Weg auf das Grossfeld wagen, die Herren möchten zu einem sportlichen Höhenflug ansetzen und bei den Damen träumt man noch immer von Erfolgen und einer grossen Zukunft. Der Vorstand begrüsst solches Denken, möchte jedoch darauf aufmerksam machen, dass solche Pläne ohne viele ehrenamtliche Mitarbeiter nicht zu erreichen sind. Unser Verein braucht Trainer, er braucht Mitarbeiter in den Sektionen und im Bereich Leistungssport. Ohne neue Kräfte können keine neuen Projekte lanciert werden! *Wer also interessiert ist, unseren Verein in Zukunft in den sportlichen Höhenflügen zu begleiten, ist herzlich eingeladen, auf dem Weg dahin seine kreative Kraft zur Verfügung zu stellen!*

### Helfer-Einsätze

An dieser Stelle sei nocheinmal auf die von der Gründungsversammlung beschlossene Helferweisung aufmerksam gemacht, die sinngemäss wie folgt lautet:

*„Jedes Mitglied ist zur Mithilfe an Vereinsanlässen verpflichtet. Die Aufgebote sind verbindlich.*

*Mitglieder, die ihrem Aufgebot nicht Folge leisten können, sind verpflichtet, selbständig eine Ersatzperson zu suchen, sich unter Angabe von Gründen abzumelden und die Ersatzperson an die anbietende Stelle zu melden.*

*Jedes Mitglied bezahlt jährlich einen Beitrag von Fr. 50.-- in den Helferpool des UHC Pfannenstiel. Kommt das Mitglied seinen Aufgeboten*

*nach, wird dieser Betrag für das nächste Jahr automatisch angerechnet, andernfalls verfällt der Beitrag und das Mitglied hat im kommenden Jahr erneut seinen Beitrag in den Helferpool zu bezahlen.*

*Mitglieder, die keine Helfereinsätze leisten wollen, können sich schriftlich beim Vorstand melden, werden für keine Helfereinsätze aufgeboden und bezahlen jährlich ihren Beitrag in den Helferpool.*

*Austretende Mitglieder haben ihren Anspruch auf ihr Helferdepot schriftlich beim Vorstand anzumelden.“*

Der Vorstand ist der Meinung, dass die Mitarbeit in solch kleinem Ausmass für jedes Mitglied Helfereinsätze eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein sollte. Leider wurden in den vergangenen Jahren sehr viele Aufgebote nicht befolgt. Dies ist nicht nur administrativ mühsam, sondern auch für alle Helfer, die ihren Aufgeboten Folge leisten, eine zusätzliche Belastung. Kurz: Unsportliches Verhalten. Und solches hat in einem Sportverein keinen Platz. Die Weisung „Helfereinsatz“ ist daher als Massnahme gegen solch sportwidriges Verhalten zu verstehen. Der Vorstand dankt für das Verständnis.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern viel Spass am Sport und eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison.

(Andi Rätz)

# FIT & FUN

## Trainingszeiten Winter 1999/2000

---

### Sektion Egg:

<b>Mittwoch</b>	20.00 – 21.45	Herren 3 (mit Sektion Maur) Senioren / Junioren A	Sporthalle Looren, Maur
	20.30 – 21.50		Turnhalle Esslingen
<b>Donnerstag</b>	17.15 – 18.45	Junioren C	Turnhalle Esslingen
<b>Freitag</b>	18.45 – 20.15	Junioren A	Turnhalle Esslingen
	18.45 – 20.15	Damen	Turnhalle Bachtel, Egg
	20.15 – 21.45	Herren 1	Turnhalle Bachtel, Egg
<b>Samstag</b>	09.15 – 10.45	Junioren D	Turnhalle Bachtel, Egg
	10.45 – 12.15	Junioren B	Turnhalle Bachtel, Egg
	12.15 – 13.45	Unihockeyschule	Turnhalle Bachtel, Egg
	13.45 – 15.15	Juniorinnen B	Turnhalle Bachtel, Egg

• Die Senioren trainieren alle 14 Tage.

- UNIHOCKEYSCHULE Für alle unihockeybegeisterte Knaben und Mädchen der Jahrgänge 1991 und jünger!

### Sektion Maur:

<b>Mittwoch</b>	20.00 – 21.45	Herren 3 (mit Sektion Egg)	Sporthalle Looren, Maur
-----------------	---------------	----------------------------	-------------------------

### Sektion Oetwil am See:

<b>Montag</b>	18.30 – 20.00	Herren	Turnhalle Blattenacker, Oetwil a.S.
<b>Donnerstag</b>	18.30 – 20.00	Junioren B	Turnhalle Breiti, Oetwil a.S.
<b>Freitag</b>	18.00 – 19.30	Junioren C	Turnhalle Breiti, Oetwil a.S.
<b>Samstag</b>	10.00 – 11.30	Junioren A	Turnhalle Blattenacker

In der Turnhalle sowie in den Turnhallengängen und den Garderoben sollten keine Getränke konsumiert werden. Die Getränkeflaschen können vor der Eingangstüre zum Turnhallentrakt deponiert

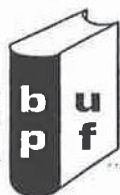
# Alles für Sport und Freizeit

Carving Snowboard Skitouren Schneeschuhe Langlauf  
Fitness Ballsport Unihockey Sport- und Freizeitbekleidung

10% Clubrabatt

## c&m sport

Christian und Markus Trudel  
Dammstrasse 21, 8708 Männedorf  
Tel. 01/920 55 50, Fax 01/920 60 76  
e-Mail: cmsport@swissonline.ch



b u c h h a n d l u n g  
p f a n n e n s t i e l

### Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 9–12 und 15–18.30 Uhr  
Samstag: 9–12.30 und 13.30–16 Uhr

Wir besorgen jedes lieferbare Buch.

**Ihre Buchhandlung in Egg**  
**Pfannenstielstrasse 5**  
**Telefon 984 19 29**

Dorothee Neubauer und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch.

## Ihr REISEBÜRO in Egg

Wir nehmen uns Zeit...

für Sie!



- Individuelle und neutrale Beratung
- Günstige Flüge weltweit
- Gruppen- und Vereinsreisen

**Fair Travel** Forchstr. 112 Telefon 984 09 66  
Teilnehmer am Garantiefonds der Schweizer Reisebranche

# SPIELPLAN 1999/2000

## Junioren C und D, Juniorinnen B

Datum	Junioren C1 Standard, Gruppe 11	Junioren C2 Standard, Gruppe 14	Junioren D1 Standard, Gruppe 6	Juniorinnen B1 Standard, Gruppe 5	Datum
Sa, 02.10.99		Pläffikon SZ 15.20/18.00			Sa, 02.10.99
So, 03.10.99				Chur 12.40/15.25	So, 03.10.99
Sa, 09.10.99			Winterthur 15.20/18.00		Sa, 09.10.99
So, 17.10.99				Turnier 09.00/11.45	So, 17.10.99
Sa, 23.10.99	Dübendorf 14.00/16.00	Nürensdorf 16.40/18.00			Sa, 23.10.99
Sa, 30.10.99			Wangen ZH 16.40/18.00		Sa, 30.10.99
So, 31.10.99				Tann-Rüti 10.50/14.30	So, 31.10.99
Sa, 27.11.99	Küsnacht 14.40/17.20	Wattwil 14.40/17.20			Sa, 27.11.99
So, 28.11.99				Jona 09.00/10.50	So, 28.11.99
Sa, 04.12.99			Dieltikon 14.40/17.20		Sa, 04.12.99
So, 12.12.99				Trimmis 09.55/12.40	So, 12.12.99
Sa, 18.12.99	Turnier 16.00/18.00	Tann-Rüti 14.00/15.20	Nürensdorf 14.00/15.20		Sa, 18.12.99
Sa, 22.01.00	Fehraltorf 16.00/18.00	Uster 16.00/18.00	Uster 16.00/18.00		Sa, 22.01.00
So, 23.01.00				Gossau 13.35/16.20	So, 23.01.00
Sa, 25.03.00	Zumikon 14.40/17.20	Rüti 14.00/15.20	Zumikon 14.00/15.20		Sa, 25.03.00
So, 26.03.99				Davos-Platz 10.50/14.30	So, 26.03.99
Sa, 08.04.00	Wangen ZH 14.00/16.00	Jona 17.20/18.40	Dieltikon 17.20/18.40		Sa, 08.04.00
So, 09.04.99				Wädlikirch 14.30/16.20	So, 09.04.99
Sa, 29.04.00	evt. Finalrunde	evt. Finalrunde		evt. Finalrunde	Sa, 29.04.00
So, 30.04.00	evt. Finalrunde	evt. Finalrunde		evt. Finalrunde	So, 30.04.00

### Jahrgänge und Einsatzberechtigung:

Juniorinnen C: 1988/87, D-Jun

Junioren D: 1988/89/90

Bei den Junioren C dürfen zusätzlich auch Juniorinnen C mitspielen (aber nicht umgekehrt). Die D-Junioren dürfen zusätzlich nur bei den Junioren C spielen (nicht bei den Juniorinnen C).

#### Juniorinnen B2

##### Standard, Gruppe 18

UHC Lions Mellan  
UHC Pfannenstiel II  
UHC Laupen ZH  
F-R Dürnten-Bubikon-Rüti  
UHCevi Gossau  
UHC Mönchaltorf  
UHC Reichenburg  
UHC Lokomotive Stäfa  
UHC March Altendorf

#### Junioren C1

##### Standard, Gruppe 11

UHC Pfannenstiel I  
UHC Dieltikon II  
UHC Jump Dübendorf  
UHC Ech W.-B. II  
Crocodiles Küsnacht  
Russikon-Fehraltorf  
UHC Zumikon

#### Junioren C2

##### Standard, Gruppe 14

UHC Pfannenstiel II  
UHC Laupen ZH  
F-R Dürnten-Bubikon-Rüti  
UHC Eschenbach  
Jona-Uznach Flames I  
UHC March Altendorf  
UHC Uster  
UHC Maniac Pfäffikon

#### Junioren D1

##### Standard, Gruppe 6

UHC Pfannenstiel  
UHC Bassersdorf  
UHC Dieltikon I  
UHC Ech W.-B.  
UHC Nürensdorf  
UHC Uster  
UHC Zumikon  
UHC Cosmic Zürich II

#### Juniorinnen B

##### Standard, Gruppe 5

UHC Pfannenstiel  
Piranha Chur II  
F-R Dürnten-Bubikon-Rüti  
I.M. Davos-Klosters II  
UHC Eschenbach  
UHCevi Gossau  
Jona-Uznach Flames II  
Wädlikirch - St.Gallen  
UHC T.C. Zizers

# S. Murchini Sanitäre Anlagen

Neubauten

Umbauten

Beratungen

Reparaturen

Werkstatt:  
Forchstrasse 149  
8132 Egg

Büro:  
Vollikerstrasse 17  
8133 Esslingen

Telefon 01 / 984 00 45  
Telefax 01 / 984 14 49

Wir nehmen uns Zeit für Sie:

**KINDER:**

vom Baby bis zum coolen Boy und flippigen Girl

**HERREN:**

vom gestylten Krawattenmann bis zum  
lässigen Sportler

**DAMEN:**

vom kapriziösen Teenager über die unkomplizierte  
Geschäftsfrau bis zur gepflegten Dame

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

PETER SAXER und sein Team

**ÖFFNUNGSZEITEN:**

Dienstag bis Freitag 8.00-17.30 Uhr

Samstag 7.00-13.00 Uhr

*Coffure Saver*

Langholzstrasse 11, 8618 Oetwil am See, Tel. 929 14 77

sorgfältig bedient

fachkundig beraten beim

# metzger

Dorfplatz 1  
8132 Egg

Tel. 01/984 35 35

# alder

Fleisch Wurst Traiteur frische Fische Party-Service

# SPIELPLAN

## Aktive und

Datum:	Herren 1, 2. Liga GF, Gruppe 5	Herren 2 2. Liga KF, Gruppe 6	Herren 3 3. Liga KF, Gruppe 14	Damen 1 1. Liga, Gruppe 3
So, 26.09.99			Jona 13.35/16.20	Fehraltorf 09.00
So, 03.10.99	Regensdorf 09.00/10.50	Wallisellen 09.00/10.50		
So, 10.10.99				
So, 17.10.99	Nürensdorf 14.30/16.20		Mellen 14.30/17.15	Altdorf 09.00
So, 24.10.99		Wettingen 14.30/16.20		
So, 31.10.99				
So, 07.11.99	Effretikon 15.25/17.15		Wattwil 09.55/11.45	Mellen 10.50
So, 21.11.99				
So, 28.11.99	ZH-Affoltern 09.00/11.45	Seon 15.25/17.15		Winterthur 14.30
So, 05.12.99			Rüti 13.35/16.20	
So, 12.12.99	Wangen 10.50/13.35			
So, 19.12.99		Bülach 09.00/11.45		Zumikon 09.00
So, 09.01.00			Meilen 09.00/11.45	
So, 16.01.00	Rüti 14.30/16.20	Turnier 10.50/13.35		Altdorf 12.40
So, 23.01.00				
So, 30.01.00		Regensdorf 14.30/16.20	Wila 09.55/12.40	
So, 06.02.00	Nürensdorf 09.55/11.45			Rüti 14.30
So, 27.02.00		Zürich 09.55/11.45	Tann-Rüti 09.00/11.45	Winterthur 13.35
So, 05.03.00	Urdorf 09.00/10.50			
Sa, 18.03.00				
So, 19.03.00			Küsnacht 14.30/16.20	
So, 26.03.00	Embrach 09.00/11.45	Zürich 09.00/10.50		Dübendorf 14.30
So, 02.04.00				
So, 09.04.00			Zofingen 13.35/16.20	
So, 16.04.00		Oetwil a.S. 09.00/11.45		
Sa, 29.04.00				
So, 30.04.00				

Die Meisterschaft wird in Turnierform ausgetragen, das heisst, dass jede Mannschaft pro Turnier 2 Meisterschaftsspiele spielt.  
Bsp: Uster, 14.30/16.20: Um 14.30 und um 16.20 spielt die Mannschaft, Turnierort ist Uster.

**Fettdruck: Das betreffende Turnier wird vom UHC Pfannenstiel organisiert. Alle anderen Teams sollten sich dies merken.**

### Jahrgänge und Einsatzberechtigung:

Herren 1: 1980 und älter, A-Jun.

Damen 1: 1985 und älter, A-/B-Jun.

JuniorInnen A: 1981/82/83, B-Jun.

Bei den Junioren C dürfen zusätzlich auch Juniorinnen C mitspielen (aber nicht umgekehrt). Die D-Junioren dürfen zusätzlich auch Juniorinnen D mitspielen.

#### **Herren, 2. Liga, GF Gruppe 5**

UHC Black Sticks Embrach  
UHC Pfannenstiel I  
UHC Wehthal Regensdorf I  
UHC Urdorf I  
UHC Fireball Birchwil  
F-R Dürnten-Bubikon-Rüti I  
UHC Elch Wangen-Br.  
UHC W.W. Stadel-Niederh. I  
UHC Zürich I  
SC Illnau I

#### **Herren, 2. Liga KF Gruppe 6**

LA Zürich - Nord  
UHC Pfannenstiel II  
UHC Wallisellen  
UHC Kanti Bülach II  
Red Wings Schafisheim  
UHT Zürich - Affoltern I  
UHC Cosmic Zürich III  
UHC Zürich II  
UHC Baden I  
UHC Hornets Bülach II

#### **Herren, 3. Liga KF Gruppe 14**

UHC Lions Meilen I  
Stadrose Rapperswil  
TSV Magic Wattwil  
UHC Pfannenstiel III  
UHC Laupen ZH III  
F-R Dürnten-Bubikon-Rüti  
Jona-Uznach Flames II  
Crocodiles Küsnacht III  
UHC Lokomotive Stäfa  
UHC Wila II

#### **Damen, 1. Gruppe 3**

UHC Pfannenstiel I  
UHC Basiglio  
F-R Dürnten  
UHC Jura  
Crocodiles  
Russikon  
Rychenber  
UHC Winterthur  
UHC Zumikon  
KTV Altdorf



# 1999/2000- Junioren A, B

Junoren A1 Standard, Gruppe 11	Junoren A2 Standard, Gruppe 12	Junoren B1 Standard, Gruppe 17	Junoren B2 Standard, Gruppe 18	Datum:
Bassersdorf 10.00/11.50			Lachen SZ 09.55/12.40	So, 26.09.99
		Küsnacht 12.40/15.25		So, 03.10.99
Winterthur 14.35/16.25			Tann-Rüti 09.55/12.40	So, 10.10.99
	Gossau 11.50/15.30	Uster 09.00/11.45		So, 17.10.99
Nürens Dorf 10.00/12.45			Pfäffikon SZ 13.35/16.20	So, 24.10.99
	Zürich 13.40/15.30	Wangen ZH 10.50/14.30		So, 31.10.99
				So, 07.11.99
Embrach 11.50/15.30			Gossau ZH 12.40/15.25	So, 21.11.99
	Gossau 10.55/14.35	Turnler 09.00/10.50		So, 28.11.99
				So, 05.12.99
Regensdorf 14.35/16.25			Meilen 12.40/15.25	So, 12.12.99
	Uster 10.00/11.50	Zumikon 09.55/12.40		So, 19.12.99
				So, 09.01.00
			Oetwil a.S. 12.40/15.25	So, 16.01.00
	Pfäffikon ZH 12.45/15.30	Fehraltorf 13.35/16.20		So, 23.01.00
				So, 30.01.00
				So, 06.02.00
				So, 27.02.00
				So, 05.03.00
				Sa, 18.03.00
Zürich 13.40/16.25			Rüti 09.00/11.45	So, 19.03.00
	Mönchaltorf 10.00/11.50	Dübendorf 10.50/14.30		So, 26.03.00
Zumikon 13.40/15.30			Mönchaltorf 09.55/12.40	So, 02.04.00
	Wetzikon 14.35/16.25	Zofingen 14.30/16.20		So, 09.04.00
				So, 16.04.00
evtl. Finalrunde	evtl. Finalrunde	evtl. Finalrunde	evtl. Finalrunde	Sa, 29.04.00
evtl. Finalrunde	evtl. Finalrunde	evtl. Finalrunde	evtl. Finalrunde	So, 30.04.00

rt. Angegeben sind Turnierorte und Anfangszeiten der zwei Spiele.

n freihalten

JuniorInnen B: 1984/85, C-Jun.

JuniorInnen C: 1986/87, D-Jun.

JuniorInnen D: 1988/89/90

bei den Junioren C spielen (nicht bei den JuniorInnen C).

### Junoren A1 Standard, Gruppe 11

UHC Black Slicks Embrach  
UHC Pfannenstiel I  
UHC Wehntal Regensdorf  
UHC Wallisellen  
UHC Fireball Birchwil \*  
UHC Bassersdorf  
UHC Zumikon  
UHC Zürich II

\* Team zurückgezogen

### Junoren A2 Standard, Gruppe 12

UHC Pfannenstiel II  
Judgement Benglen  
UHCovi Gossau  
UHC Mönchaltorf  
UHC Lokomotive Stäfa  
UHC Uster \*  
UHC S-G Wetzikon  
UHC Maniac Pfäffikon

\* Team zurückgezogen

### Junoren B1 Standard, Gruppe 17

UHC Pfannenstiel I  
Judgement Benglen  
UHC Jump Dübendorf  
UHC Eich W.-B.  
Crocodiles Küsnacht  
Russikon-Fehraltorf  
UHC Uster  
UHC Zumikon  
UHC Maniac Pfäffikon

# SCHAU GENAU -

## Der Vorstand unter der Lupe

Es ist an der Zeit, sich mit den wenigen Leuten, die unseren Club führen, bekannt und vertraut zu machen. Ausser bei der alljährlichen GV wird dieser Haufen selten in Globo von uns bestaunt und begutachtet werden können. Doch sind sie die Pfeiler unseres jungen Vereines, investieren Zeit und viel Geduld. Deshalb wird ihnen hier und jetzt die Ehre zuteil, vorgestellt zu werden... man muss sie doch kennen.

### Andi Rätz - der Chef



Ihn vorzustellen ist genauso überflüssig wie in der Wüste Gobi ein Pfefferkom zu suchen...er ist halt einfach bekannt. Und nicht nur das, er ist auch noch Präsident unseres Pfannenstiels. Früher oft Tag und Nacht für den Club tätig, sei es als Spieler, Schiedsrichter, Trainer oder Vorstandsmitglied, verteilt er heute doch seine Interessen auch auf andere durchaus spannende Dinge, so ist nun seine Freundin Barbara zu einem festen Bestandteil seines Lebens geworden, ebenso wie sein Beruf / Berufung. Sein zweiter Name ist Guru... seit der Gründung des UHC Egg im Jahre 1990 hat er dem Unihockey die Stange gehalten und ist in der ganzen Unihockey - Szene bekannt wie ein bunter Hund. Vieles hast Du schon geleistet - und hoffentlich bleibst Du uns noch lange erhalten!

### Ueli Hartwig - der Egger



Mit viel Schwung und Elan hat er sich seiner neuen Aufgabe, des Leiters der Sektion Egg, angenommen. Selbst auch aktiv am Vereinsleben beteiligt, er ist eine tatkräftige Unterstützung der Seniorenmannschaft, hat er auch seinen Nachwuchs an den Stock gebracht. Die beiden Wirbelwinde Benjamin und David sind seine Söhne, 11- und 8 jährig. Zu-

gleich sind sie auch die Neffen von Andi Rätz... denn Uelis Ehefrau ist Andis Schwester. So klein ist die Welt. Ueli sieht man oft mit Wanderschuhen und Rucksack, auch aus beruflichen Gründen oder aber mit Turnschuhen, dies eher aus sportlichen Gründen. Wenn er weiterhin mit so viel Einsatz seine Sektion vertritt, haben wir auch in Zukunft eine feste Stütze.

### Stefan Marty - der Oetwiler



Er glänzt nicht nur mit steigender Form und einer unglaublichen Aufsässigkeit auf dem Spielfeld, auch im Vereinsleben rackert Stefan ununterbrochen. Die Organisation der Sektion Oetwil zu übernehmen, die operative Leitung in dieser aufstrebenden Unihockeygemeinde zu bewältigen ist keine leichte Aufgabe, die der Boss der Sektion Oetwil hier vor sich hat. Doch bisher löst er seinen Job gut. Besser jedenfalls als sein neues Auto, das den uralten VW ersetzt hat und bereits am dritten Tag mit schweren Anlasserproblemen neben dem Spritzenhaus Egg zwischengelagert wurde, kurz darauf aber wieder lief, wie ein Uhrchen, genau wie die Sektion Oetwil momentan!

### Andi Schacke - der Maurer



Der Vertreter unserer kleinsten Sektion hat im Moment viele Dinge zu tun, am Wenigsten aber Dinge, die mit Unihockey im Zusammenhang stehen. Da ist einmal die neue Funktion als Onkel des kleinen Sohnes von Schiedsrichterlegende und Bruder Matthias Schacke und seiner Frau Anne, die sicher noch einige neue Blickwinkel im Leben eröffnet. Daneben arbeitet unser Maurer hart und hat auch noch einen Umzug bewältigt. Für unseren Verein ist Andi vor allem in Kontakt mit der Liegenschaftenverwaltung in Maur,

## Der Vorstand unter der Lupe

die für die Vergabe der Looren-Halle verantwortlich ist. Da müssen Daten eingegeben, bestätigt, verschoben und abgesagt werden. Da bleibt zu hoffen, dass auch in der neuen Wohnung ein leistungsstarkes Telefonnetz besteht...

### Martin Bär - der Tresor



Als betriebswirtschaftlicher Assistent der Chirurgie im Kantonsspital Winterthur hat er einen Titel, wie ihn wohl keiner so schnell aussprechen kann. Doch Martin Bär, der Kassier unseres Vereins, ist mehr als nur ein Zungenbrecher. Er ist der „Mister Unihockey“ der Gemeinde Oetwil. Er war federführend bei der Gründung des Unihockey in der „See“-Gemeinde, er war lange Jahre Präsident des UHC Oetwil und erledigte alles, was es in einem solchen Verein so zu tun gibt. Jetzt setzt er sein ganzes Fachwissen als Furier ein, um unsere Finanzen im Griff zu halten und nebenbei der Sektion Oetwil wertvolle Beraterdienste zu liefern. Martin ist eines der zentralen Zahnräder in der UHC Pfannenstiel-Maschine.

### Cristina Torresani - die Technische



Sie stellt zwar ihre Arbeitskraft für unseren Club, ist aber spielerisch anderweitig beschäftigt. Ein bisschen höher, in der Nat1 A bei den Giants Kloten hat sie eine neue Spieler - Heimat gefunden. Sie ist die TK - Chefin bei uns. Wenn sie dies gerade nicht macht studiert sie Wirtschaftsinformatik an der Uni oder stählt ihre Muskeln bei jeglicher Art von Sport. Auch sei ist eine von denen, die immer dabei ist wenn es Unterstützung braucht. Sei es als Zuschauer und Fan oder als Helfer bei diversen Einsätzen. Und genau solche Leute brauchen wir...

### Nicole Schäppi - die Schreiberin



Auch sei gehört zu den „Alteingesessenen“ im Club. Seit einigen Jahren ist sie nicht nur eine wichtige Hilfe bei den Damen auf dem Spielfeld, sondern eben auch im Vorstand als Aktuarin. Sie ist wohnhaft in Uster, und, wie man so schön sagt, ledig, aber in festen Händen. Auch sie ist oft bis immer in sportlicher Mission unterwegs, Nicole ist ausgebildete Sportlehrerin und angehende Primarlehrerin - und auch ihre Freizeit ist halt einfach sportlich. Zudem hat sie das Damen - Team einmal mit einem Buffet überrascht, das wir nicht so schnell vergessen sollten. Mit ihren Ideen und Anregungen ist sie stets eine grosse Unterstützung im Vorstand.

(Corine DaPra, Andi Rätz)

# AUS DEN SEKTIONEN-

## Die Sektion Egg informiert

Nachdem wir im letzten Frühling ein neues Gebilde (den UHC-Pfannenstiel) gründeten, verbrachten wir einen turbulenten Sommer. Ich hoffe, als Spieler, Gönner, Sponsor oder Freund des Unihockeysportes hat man davon nichts mitgekriegt; die Arbeit lief hinter den Kulissen! Falls doch irgendwelche Pannen auftraten, bitte ich die Betroffenen um Nachsicht. Falls Probleme auftreten, hoffe ich darauf, sofort informiert zu werden, konstruktives Mitdenken ist herzlich willkommen! Ich möchte an dieser Stelle wieder einmal darauf hinweisen, dass sich alle Verantwortlichen immer bemühen, den Betrieb so reibungslos als möglich zu gestalten. „Nebenbei“ sind aber alle berufstätig oder gehen einer Ausbildung nach. Das gemeinsame Ziel aber ist und bleibt das Unihockeyspiel!

### Sportliche Ziele für die Jugend.

Mittlerweile sind die Mannschaften in die Meisterschaft gestartet; das neue Grossfeld-Team steht und hat bereits einige gute Spiele gezeigt. Die Planung für eine Elite-Junioren-A Mannschaft (Grossfeld) läuft und sobald als möglich, sollte auch ein Damen-Grossfeldteam gebildet werden. Das sind gute und interessante Perspektiven für die Jungen, die wir nach Möglichkeit im eigenen Verein halten möchten. Stolz sind wir natürlich darauf, dass sich Unihockeyschule und D-Junioren-Mannschaft erfreuen sich immer grösserer Beliebtheit.

### Dreifach Halle

Falls alles nach Plan verläuft, so werden wir ab Januar 2001 unsere Heimspiele (d.h. die nächste Saison!!) in Egg durchführen können. Ebenso werden dann unsere Grossfeldteams hoffentlich wenigstens einmal wöchentlich auf dem Grossfeld trainieren können.

Die unbeliebten Samstag-Trainings von 4 Mannschaften während der Winterzeit könnten dann hoffentlich entfallen. So lange aber die Hallenkapazität dermassen knapp ist, haben wir kei-

ne andere Wahl. Wir müssen die Hallen eben dann belegen, wenn sie uns zur Verfügung stehen....

### Ein Dorf für Indien

Am Sponsortag dieser Aktion, die unter dem Patronat des Egger Gemeinderates stand, holten die Senioren für einmal die Kastanien für den UHC Pfannenstiel aus dem Feuer. Die Sektion Egg des UHC-Pfannenstiel erliefen mehr als 5500.— zu Gunsten des Indiidorfes Agraharam des Egger Projektes „Ein Dorf für Indien“ (das sind mehr als 10% des Gesamtertrages aus dem Sponsorenlauf!)

Herzlichen Dank an alle Läufer und SponsorInnen

### Freie Ämter in der Sektion Egg

Ein Hauptproblem stellt immer wieder das Finden von MitarbeiterInnen dar; dies gilt für Ämter, Hilfe bei der Organisation von Meisterschaftsspielen, Fahren etc. In dieser Sache sind wir auch auf die Eltern angewiesen, einerseits die Kinder zu Zuverlässigkeit anzuhalten, andererseits aber auch sich zu überlegen vielleicht selber einmal irgendwo Hand anzulegen. Alle wollen wir Unihockey spielen, das bedingt ganz einfach auch, dass wir (alle!) etwas dafür tun müssen auch neben den Spielfeld! Wir versuchen immer noch, diese Angelegenheit nicht mit Geld regeln zu müssen.

In diesem Sinne hoffe ich auf viel Kooperation bei der Bewältigung des gesamten Betriebes und vor allem sehr viel Freude beim Unihockeyspiel!

(Ueli Hartwig)

# ADEBAR- Die Storch-News

Winterzeit - Kinderzeit. Gleich zwei Mitglieder des UHC Pfannenstiel haben Nachwuchs gekriegt.

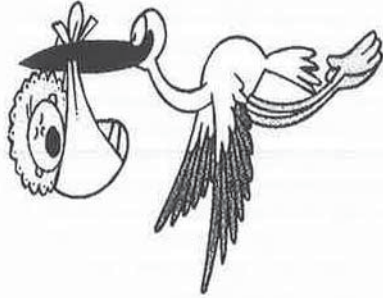
*...auf die Socken, fertig, los...*

## **Yannik Schacke**

geboren am 27. September 1999, 12.20 Uhr  
4130 Gramm, 53cm

**Wir staunen. Wir sind glücklich**

Anne & Matthias Schacke  
In der Deisten 2  
8125 Zollikerberg



*Mis Schwöschterli heisst*

## **Julia**

geboren am 14. November 1999  
4010 Gramm, 52cm

**Mir freued eus sol**

Sämi, Claudia und Roger Beck  
Rainstrasse 8  
8132 Egg

**Im Namen des UHC Pfannenstiel möchte ich Euch ganz, ganz herzlich gratulieren ! Wir freuen uns mit Euch!**

(Andi Rätz)

# OFFENER BRIEF -

## Schaut her wie gut ich bin!

Verehrte Leser, liebe Spieler, geschätzte Eltern.

Als Präsident unseres Vereines, langjähriger Spieler, Schiedsrichter und Trainer werde ich immer wieder von Spielern, Eltern oder Trainern um meine Meinung gefragt, warum die Mannschaft gewonnen oder verloren hat und ich höre Geschichten über die eigenen Sprösslinge oder die Mitspieler, die etwas so oder anders gemacht haben. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, Ihnen allen meine grundsätzliche Einstellung zum Mannschaftssport und zum Unihockey im Speziellen hier in Auszügen darzulegen. Eines vorweg: Ich bin ein Verfechter von harten, fordernden Trainings. Ich erwarte von unseren Trainern, dass sie in jeder Situation das sportliche Vorwärtskommen der einzelnen Teams und Spielern im Auge haben und dieses vehement verfolgen. Ohne Rücksicht auf Verdienste aus der Vergangenheit.

### Gute Spieler

Einen guten Spieler am Werk zu sehen, ist eine wahre Freude. Seine Inspiration und seine überraschenden und brandgefährlichen Aktionen schlagen auf den Beobachter über und sorgen für staunende Ungläubigkeit. Ob schöne Tore, überragende Zuspiele oder technische Kabinettstücklein, die Begeisterungstürme sind ungebrochen und der gebannte Zuschauer hat „seinem“ Spieler schon längst ewige Fantreu geschworen.

Solche Ausnahmepieler sind selten. Sogar in Profiligen sind sie Zielobjekte von Spielervermittlern und Kassenmagneten für mehr oder weniger verschuldete Vereine. Manche solcher Könner können im Fernsehen bewundert werden, von manchen ist in der Zeitung zu lesen und andere werden von hyperaktiven Radioreportern „verhört“. Im Unihockeysport aber sind solche Spieler (noch) mehr Wunschtraum als Realität. Erstaunlich aber ist die Tatsache, dass sich gerade in unserem Sport viele Spieler als

Teamstützen, gute Spieler, gefährliche Torschützen, Dreh- und Angelpunkt des eigenen Spiels oder als unverzichtbare Bereicherung des Vereines bezeichnen. Ich habe versucht, zum Thema „Schau her, wie gut ich bin!“ der subjektiven Sicht des Spielers die eher objektiven Sehweise des Trainers gegenüber zu stellen.

### Die Grenze der Selbstüberschätzung

Wir wollen dabei davon ausgehen, unser Trainer habe eine Vorstellung und ein gewisses Fachwissen über Unihockey und auch ein taktisch geschultes Auge, das das Verhalten jedes einzelnen Spielers auf das gewünschte Teamverhalten abzustimmen versucht. Auf Seite der Spieler nehmen wir an, wir hätten einen typischen Unihockeyaner vor uns, so wie er in zahlreicher Ausführung auch in unserem Verein anzutreffen ist.

Wie immer beginnt unser Spieler das Spiel äusserst selbstbewusst. Seine Grundeinstellung lässt sich dabei etwa wie folgt beschreiben: „Ich kann dribbeln, schiessen, kann den Ball halten und führen, ich kann Pässe spielen. Ich kann das Spiel problemlos selber entscheiden. Hoffentlich machen meine Mitspieler nicht zu viele Fehler, das nervt! Sie sollen mir einfach den Ball geben und dann Sorge ich dafür, dass ich ein Tor erziele. Wenn ich einmal den Ball habe, geht nichts mehr schief!“

Diese masslose Selbstüberschätzung wird noch deutlicher, wenn der Spieler den Ball einmal verloren hat. Dann nämlich liegt ein Regelverstoss vor, denn ein technisch so guter Spieler verliert den Ball nicht einfach so! Der Gegner spielt also unfair und der Schiedsrichter hat sowieso nichts gesehen. Grund genug für unseren Spieler, die Hände zu werfen und stehen zu bleiben, etwas herumzufuchen und zu warten. Denn Fehler machen immer die anderen. Erfolg dagegen gehört dem Spieler selber.

Den Zuschauern fällt auf, dass das Zusammenspiel dieser Mannschaft kaum existiert, dass

## Schaut her, wie gut ich bin!

keine Pässe gespielt werden und auf dem Feld vornehmlich herumgestanden wird. Gemütlich joggend streichen die Spieler über das Feld, jeder dribbelt an jeder Stelle des Feldes so gut er kann. Keiner spielt schnelle, direkte Pässe, keiner leistet viel Laufarbeit, keiner kämpft von Herzen.

### Die Sicht des Trainers

Der Mensch an der Bande rauft sich zum wiederholten Mal die Haare. Wieder hat unser Spieler den Ball verloren, bleibt stehen und reklamiert, der Gegner nützt den Gegenzug zu einem weiteren Tor. Wieder hat der Spieler vergessen, was der Coach vor dem Spiel und in jedem Training gepredigt hat. Besser noch: Der Spieler setzt sich wutentbrannt auf die Spielerbank, reklamiert über den Schiedsrichter und fordert „endlich fähige Mitspieler“. Einen Gedanken an eigene Fehler verschwendet er nicht.

Im Training versucht der Trainer immer wieder darauf hinzuweisen, dass jeder immer an seine Grenzen gehen soll. Das trainieren, was man nicht so richtig kann. Nicht nur das, was man im Schlaf beherrscht. Der Coach glaubt noch immer, dass seine Spieler sich verbessern wollen und fordert sie auf, hart zu trainieren. Doch die Spieler ergötzen sich lieber an dem, was sie können. Ohne Aufwand, nach dem Motto: „Siehst Du, im Training schiesse ich doch viele Tore, also was willst Du?“ Schliesslich wird der Trainer frustriert sein Handbuch werfen. Die Mannschaft ist aber noch immer erfolglos.

### Aufruf

Meine Damen, meine Herren, liebe Eltern. Wer sich nur sein Tönü überzieht, es genüsslich und leicht trabend auf dem Spielfeld präsentiert, ist noch lange nicht ein Unihockeyaner. Ein Spieler ist noch lange nicht gut oder unverzichtbar, wenn er den Ball mit komplizierten Pirouetten führen kann oder er einigermaßen gut schiessen kann. Und vor allem ist kein Spieler wichtig, der sich selber für unverzichtbar hält.

Ein Trainer wünscht sich Spieler, die kämpfen, keine Angst haben vor blauen Flecken, Spieler die am richtigen Ort stehen, dort das Richtige tun und sich immer bemühen, mit ihren Mitspielern zusammen zum Erfolg zu kommen, voll Vertrauen in die Fähigkeiten ihrer Blockkameraden. Ich halte nichts von sogenannten Goalgettern, die den Fuss dafür nie in die eigene Platzhälfte setzen und sich mit ihren Skorerpunkten herausreden wollen. Ich halte nichts von Spielern, die meinen, alle anderen haben nur ihnen zu dienen und sie mit Bällen zu versorgen, die ihrer eigenen Profilineurose huldigen.

Unihockeyspielen heisst: Ein Team kämpft füreinander, vertraut einander und hat (mindestens) blockweise einen einzigen Gedanken: Keine Tore erhalten und nach Möglichkeit eines schiessen. Alles andere ist Zeitverschwendung!

(Andi Ráz)





**e & u holliger**

Damen- und Herrensalon  
Sauna/Solarium

Oetwil am See 01/929 19 33

Für weniger  
Abfall.  
Zum  
Schutz  
der Umwelt.



Helfen Sie mit, unnötigen Abfall zu reduzieren. Lassen Sie Ihre Haarpflege-Produkte mit unserem neuen Öko-System wieder nachfüllen.

# Apotheke Dobler

Lesebrillen  
Goldener Schuss  
Cholesterinmessungen

Phas, Vichy  
Sans Soucis, Biocosma  
Louis Widmer

8132 Egg am Pfannenstiel

Dorfplatz 4, 01/984 31 31  
täglich Hauslieferdienst



## „WAS SIE BEI MIR KAUFEN, KANN ICH AUCH SELBST REPARIEREN.“

Rolf Bühler

**expert**  **Bühler**

**RADIO • TV • VIDEO • HIFI**

Forchstr. 141, 8132 EGG Tel. 01-984 21 44

Sämtliche Marken,  
auch BANG & OLUFSEN



### Unsere Öffnungszeiten

Geschäftsstelle Oetwil am See

Montag 09.00 - 12.00 / 14.00 - 18.00  
Dienstag 09.00 - 12.00 / 14.00 - 16.30  
Mittwoch 09.00 - 12.00 /  
Nachmittag geschlossen

Donnerstag u. Freitag 09.00 - 12.00 / 14.00 - 16.30  
Samstag 09.00 - 11.00

Bancomat Volg-Laden

Raiffeisenbank  
Jona-Oetwil am See

Chilerain 3  
8618 Oetwil am See  
Tel. 01 929 20 60  
Fax 01 929 27 59

**RAIFFEISEN**  




# AGENDA -

## Daten und Informationen

---

- 26.-28. Mai 2000: Unihockey Grümpi Egg in der Sporthalle Looren, Maur.
- 17.-18. Juni 2000: **Worksession für alle Funktionäre** (Trainer, Ressortmitarbeiter, Vorstand)
27. Juni - 2. Juli 2000: **Schiedsrichterkurse SUHV** (Anfänger 2 Tage, Fortgeschrittene 1 Tag)

**Bild für Bild Geld in die Vereinskasse.** Der UHC Pfannenstiel ist Partner der Firma Fototeam AG. Gleiche Bedingungen wie bei den bekannten Grossentwickler, pro Bild fliesst allerdings Geld in die Kasse des UHC Pfannenstiel. Fototaschen sind bei C. Torresani oder A.Räz erhältlich.

**Zielgenau mit Target!** Der offizielle Partner des UHC Pfannenstiel im Bereich Ausrüstung ist die Firma Target Sport. Stöcke, Schuhe, Freizeitmode und Sportbekleidung sind beim offiziellen Partner günstiger. Alex Grimm, der Target-Mann ist unter 076 / 322 06 60 erreichbar.

**Durst – Ein Fremdwort bei Andres!** Der offizielle Hauptsponsor der ersten Mannschaft Herren des UHC Pfannenstiel ist die Andres AG, Transporte und Getränke in Egg. Für kühle Getränke die heisse Nummer: 984 02 33. Die Firma Andres ist auch Sponsor der Herren 3 und der Junioren A und der Trainingsanzüge der Sektion Egg.

**Kein Tenue ohne Sponsoren:** Weitere Sponsoren des UHC Pfannenstiel sind:

*Microsoft (Schweiz), gesamte Damenabteilung der Sektion Egg*

*Gadola Bau AG, Herren 2 (Sektion Oetwil),*

*Target Sport, Herren 1, Herren 3 & Junioren A der Sektion Egg,*

*Pro Air, Luftfracht, Trainingsanzüge der Sektion Egg,*

*Singh Travel, Junioren A der Sektion Oetwil*

### **J+S-Kurse 2000**

<u>Leiterkurse 1:</u>	5.6.-10.6.2000 (Chur).	<i>Anmeldeschluss 5.4.2000</i>
	3.7.-8.7.2000 (Frenkendorf)	<i>Anmeldeschluss 3.5.2000</i>
	12.8.-17.8.2000 (Stans)	<i>Anmeldeschluss 12.6.2000</i>
	24.9.-29.9.2000 (Filzbach)	<i>Anmeldeschluss 01.7.2000</i>
	16.10.-21.10.2000 (Freiburg)	<i>Anmeldeschluss 16.8.2000</i>

<u>Leiterkurse 2:</u>	10.4.-15.4.2000 (Tenero)	<i>Anmeldeschluss 10.2.2000</i>
	3.7.-8.7.2000 (Magglingen)	<i>Anmeldeschluss 3.5.2000</i>

*Anmeldeformulare und weitere Auskünfte sind bei Andi Räz (01 / 984 07 52) erhältlich*

### **EUROPACUP 1999 27.12. - 30.12.1999**

Der Europacup der Landesmeister findet zwischen Weihnachten und Neujahr in der Schweiz statt. Die Spielorte sind Winterthur, Sarnen, Zuchwil und Bern. Der genaue Spielplan kann im Magazin „unihockey“ oder im Internet unter [www.floorball.ch](http://www.floorball.ch) eingesehen werden. Unihockey der Spitzenklasse - Ein Muss für jeden Fan!

(Andi Räz)

# DER KOPF -

## Dein Freund und Helfer.

Schon mal was von "Mentalem Training" gehört? Davon gehört haben wohl schon die Meisten, aber viele haben darüber entweder gelächelt, absolut keine Vorstellung davon oder sind schlicht zu faul, es zu probieren. Für Profisportler in allen Sportarten gehört diese Art Training zum Alltag, es wird gezielt in den Trainingsplan eingebaut. Was für viele Amateursportler noch ein Tabu und Nebensächlichkeitsdarstellung ("Das haben wir doch gar nicht nötig"), wird von Eishockey - Cracks wie David Aebischer, Martin Kout und Claudio Micheli, Ski-Assen wie Michael von Grünigen oder dem „Herrnintor“ regelmässig praktiziert.

### Kühlen Kopf bewahren

Vereinfacht gesagt: Wer mental stark ist, der hat stärkere Nerven und behält auch in brenzlichen Situationen einen kühlen Kopf und ist damit für seine Mannschaft ein immens wichtiger Teil. Im sportlichen Bereich ist mentales Training genauso bedeutsam wie Körperliches. Es wird gar gesagt, dass sich von einer 100%igen Leistung rund 70% im Kopf abspielt. Beeindruckend, nicht wahr? Sollen wir nun wöchentliche Trainingseinheiten in ein Kopftraining umwandeln? Natürlich nicht, mentales Training kann jeder für sich selbst praktizieren, es ist fast so einfach wie fernsehen. Man stellt sich ein Spiel oder eine Spielsituation vor, das noch gar nicht stattgefunden hat. Es gibt Standardsituationen, die man so oft geistig durchspielen kann, dass es später auf dem Feld auch genauso umgesetzt werden kann. Der Film läuft ohne Werbeunterbrechung weiter, mit Szenen und Spielzügen aus vorhergegangenen Spielen. Man kann sich selbst kritisch betrachten, sich verbessern und korrigieren. Während dieser Art Vorstellungsübung hat man tausend Chancen, es „richtig“ zu machen. Im Spiel nur eine.

Schliesslich geht es auch darum, verlorene und schlechte Spiele besser verarbeiten zu können. Das ist nicht einfach, wenn man bisher sämtli-

che Spiele verloren hat und ein Torverhältnis aufzuweisen hat, das jenseits von Gut und Böse liegt. Positiv denken lautet das Motto. Gedanken wie : Ich fühle mich sicher, ich fühle mich aktiv, ich fühle mich stark, haben nichts mit Selbstüberschätzung zu tun, sondern sind lediglich der Weg zu einem selbstbewussten mentalen Zustand. Positives Denken bringt Sieger.

### Der Hammer

Laut Medizin wird das Thema so dargestellt: *„Der Körper ist der Motor der sportlichen Leistung. Die Qualität der Leistung hängt davon ab, wie gut wir es schaffen, unseren Körper dazu zu bringen, was wir tun wollen. Unser Körper funktioniert wie ein Werkzeug. So wie ein Hammer von uns beherrscht wird, indem wir ihn benutzen, so wird unser Körper von unseren Denkprozessen kontrolliert. Ohne Steuerungsimpulse vom Gehirn gibt keine Bewegung - keine Aktivität.“*

So kann man das auch ausdrücken. Klar ist, dass auch die Einstellung eines jeden Spielers ein Spiel entscheidend beeinflussen kann. Sowohl positiv als auch negativ. Man muss sich nur die Zeit nehmen, um auch den Kopf zu trainieren. Unter der Dusche, im Bett, im Zug. Verlieren kann man ja nichts, aber man kann überrascht sein, wieviel es bewirken kann

(Corine DaPra)

# HEXENSCHUSS und Heiserkeit

Ich habe nicht Medizin studiert. Aber ich habe ein Buch. Ein Buch mit dem Titel „Hexenschuss & Heiserkeit“, mit 999 möglichen und unmöglichen Tipps für die Gesundheit. Ob man sich nach der praktischen Umsetzung dieser Tipps besser fühlt als vorher, ist allerdings fraglich. Ich habe mich bei der Lektüre jedenfalls königlich amüsiert. Es gibt Tipps gegen graue Haare, gegen Augenfältchen, gegen Fremdkörper in Ohren, gegen Sommersprossen und - wer's glaubt - sogar gegen Eifersucht und Minderwertigkeitskomplexe. Halleluja, die Menschheit ist gerettet! Ich habe Euch hier einige spezielle Tipps zusammengestellt. Kein Witz, so stehen sie niedergeschrieben. Nur eine Bitte: Konsultiert trotzdem einen Arzt (oder Apotheker, denn es gibt keine Packungsbeilage...!)

## Muskelkater:

- Der betroffene Muskel darf tagsdrauf nicht überbeansprucht werden, darf aber auch nicht ruhen. Also: Leichte Gymnastik.
- Gehen Sie in die Sauna.
- Müsli, Haferflocken und Milchprodukte essen.
- Nach einem heißen Bad massieren lassen.

**Mein Tipp:** Treppen meiden, lieber den Lift benutzen. Jemanden als Masseur anstellen und auch für spätere Notfälle behalten.

## Schluckauf: („Hitzgi“)

- Estragonblättchen kauen, wirkt beruhigend auf die Magenschleimhaut.
- Einen Löffel voll Erdnussbutter essen.
- Atem anhalten und bis 10 zählen.
- Einen Würfelzucker mit Essig im Mund zergehen lassen.

**Mein Tipp:** An all die alten Sprüche denken und glauben, dass nun jemand an einen denkt oder dass man im Moment des Schluckaufs wächst. Einfach weiter hitzgen.

## Muskelkrampf:

- Betroffener Körperteil ganz bewusst entspannen.
- Körperteil massieren
- Einen Löffel voll Lebertran einnehmen.

**Mein Tipp:** Schreien.

## Minderwertigkeitskomplexe:

- Akupressur: Mit beiden Zeigefingern hinter die Ohrfläppchen greifen, und 7 Sekunden zart in die Vertiefung zwischen den Knochen drücken. Dann Daumen fest an die Vertiefung der Schädeldecke legen. Anschliessend äussere Knöchel reiben und mit dem Daumen gegen die Mitte der Fusssohle drücken.

**Mein Tipp:** Wissen, dass niemand minderwertig ist. Wenn das nichts nützt, sich jeden Morgen vor den Spiegel stellen und sagen: Du bist guuuuuuuuuuuuuuu!

Wenn sich jemand tiefer damit beschäftigen möchte, dann kann das Buch bei mir ausgeliehen werden.

Ich rechne mit grossem Interesse.

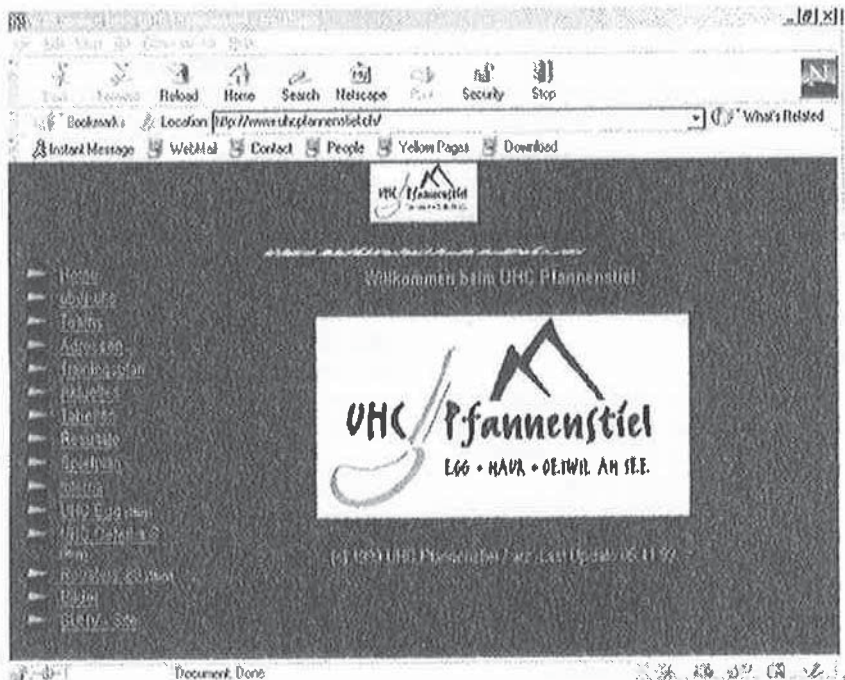
(Corine DaPra)

# ONLINE -

## Der UHC Pfannenstiel im Internet!

Der UHC Pfannenstiel geht mit der Zeit. Unser Verein will sich und seine Mitglieder und Aktivitäten der breiten Öffentlichkeit präsentieren. Und so begrüßen wir unsere Web-Freunde unter [www.uhcpfannenstiel.ch](http://www.uhcpfannenstiel.ch)

chen, sondern es geht wirklich darum, unseren Verein kurz vorzustellen und Anhaltspunkte zu geben, wo man sich melden kann, um bei uns mit zumachen. Die kleine Bildergalerie ist denn auch mehr als Verzierung gedacht, mit Jimmy,



### Wichtigste Informationen online

Unter [www.uhcpfannenstiel.ch](http://www.uhcpfannenstiel.ch) erreicht man die informative Homepage unseres Clubs, wo die neusten Resultate, Kontaktpersonen, aktuelle Anlässe und Trainingszeiten auf einen Klick ersichtlich sind. Daneben wird auch unserer Vergangenheit Rechnung getragen, die „alten“ Vereine werden kurz vorgestellt.

Sinn und Zweck der Homepage ist es nicht, möglichst viele Bilder, Animationen, Sounds und Speicherintensive Spielervorstellungen zu ma-

dem Alpenschaft als Blickfang. Doch wir wollen das Angebot der UHC Pfannenstiel-Homepage der Reihe nach vorstellen:

### Über uns

Ein Klick genügt, und schon offenbart sich die Vereinsgeschichte und die Organisation unseres Meisterschaftsbetriebes. Hier steht, welche Mannschaft aus welcher Sektion wo spielt.

### Teams

Der Klick zu unseren Kaderlisten. Auf einen Blick

# Der UHC Pfannenstiel im Internet

kann der Besucher die Mannschaft seines Lieblingspielers lokalisieren, sogar die Betreuer und die Sponsoren der Mannschaften sind sofort ersichtlich.

## Adressen

Ein wichtiger Effekt unserer Site ist die Adressen-Seite. Hier finden sich alle Funktionäre in gemütlicher Auflistung. Sowohl der Vorstand, wie alle Trainer sind mit ihren Adressen, Telefonnummern und (wo vorhanden) e-mail-Anschriften verzeichnet. Jeder Interessent kann sofort die richtige Person anfragen und kommt so schneller zu seiner Information!

## Trainingsplan

Immer topaktuell präsentiert sich hier der Trainingsplan sämtlicher Teams des UHC Pfannenstiel. Wer sich also interessiert, bei einem Team hereinzuschauen oder wer einfach nicht mehr weiss, wann sein Team Training hat, klickt schnell auf „Trainingsplan“ - und keine Fragen bleiben offen.

## Aktuelles

Die neusten Anlässe, die wichtigsten und dringendsten Mitteilungen des UHC Pfannenstiel kurz auf einer Seite zusammengefasst. Schauen Sie oft hier vorbei, damit Ihnen nichts entgeht, was den UHC Pfannenstiel angeht. Über den Ristotostand an der Oetwiler Chilbi oder über die anstehenden Cupspiele unserer Fanionteams, der aktuelle Wechsel des Trainingsplanes und vieles mehr.

## Tabellen / Resultate

Die aktuellsten Tabellen und Resultate - ins Haus geliefert von der Homepage des Schweizerischen Unihockeyverbandes (SUHV) ([www.floorball.ch](http://www.floorball.ch)). Offiziell und unbestechlich.

## Spielplan

Möchten Sie eine Mannschaft anfeuern? Möchten Sie am Spielfeldrand stehen und ihrem Lieblingsteam die Daumen drücken? Möchten

Sie wissen, ob Sie den Besuch bei der Grossmutter, Tante oder einer befreundeten Familie mit spektakulärem Unihockey verbinden können? Die Spielplan-Seite gibt Auskunft. Spielzeiten, Gegner, Turnhalle und Ort auf einen Blick.

## Interna

Die Seite für Funktionäre wie Trainer, Kommissions- und Sektionsmitarbeiter und Vorstandsmitglieder. Geben Sie ihr Passwort ein und erlangen Sie Zugang zu den wichtigsten Formularen des UHC Pfannenstiel, den aktuellen Spielerstatistiken der Herren 1 und Damen 1, nehmen Sie Einblick in die Organisationskonzepte und Unterlagen des UHC Pfannenstiel.

## UHC Egg / UHC Oetwil am See / Roosters'89 (Story)

Die wichtigsten Fakten aus den langen Geschichten unserer Fusionsvereine. Lesen Sie nach, wann die Vereine gegründet wurde, welche sportlichen Erfolge sie feiern konnten und was sie in der Vergangenheit getrieben haben. Schwelgen Sie in der Erinnerung, aber freuen Sie sich auf die Zukunft des UHC Pfannenstiel!

## Bilder

Die UHC Pfannenstiel Fotogalerie. Jimmy, das Alpenschaf und heimliches Maskottchen des UHC Pfannenstiel führt sie unauffällig durch einige ausgewählte Schnappschüsse. Wer war dabei, als die Junioren A und C des UHC Egg Vizeschweizermeister wurden? Blicken sie in die erfolgreichen Gesichter!

## SUHV - Site

Die Verbindung zur offiziellen Homepage des SUHV. Wählen Sie in der immensen Datenvielfalt des nationalen Unihockeyverbandes.

**Viel Spass auf  
[www.uhcpfannenstiel.ch](http://www.uhcpfannenstiel.ch)**

(Andi Rätz)

# Viel Vergnügen.

www.zkb.ch

Die nahe Bank.



Zürcher  
Kantonalbank

## Coiffure Bugget\* Artist of Hair

8132 Egg Tel. 984 22 65

### Getränke-Abholmarkt ab Rampe!

- \* regelmässig Aktionen
- \* günstiger Abholpreis
- \* grosse Getränkeauswahl
- \* gute Zu- und Wegfahrt
- \* wir helfen Ihnen einladen

Mo. - Fr. 07.00 - 12.00/13.00 - 18.30  
Samstag, 07.30 - 13.00 Uhr

## Andres

Forchstrasse 148, 8132 Egg, Tel. 01/984 02 33

# DENK' MAL -

## Die Welt in mir

---

„Uneingeschränktes Vertrauen spürte ich für den Mann, der voller Überzeugung am Rednerpult steht und seine Ansichten mit einer Inbrunst und einem inneren Feuer an seine gespannten Zuhörer vermittelt. Seine Worte sind sorgfältig gewählt, eingängig und brauchen von meinen offenen Ohren nicht einmal gefiltert oder umgewandelt zu werden. Ich verstand seine Ansicht, konnte nur nicken und freudig „ja“ sagen. Die Melodie, die seine Worte darstellen, wird noch lange in meinem Kopf klingen und seine Satzharmonien ein Gefühl der Geborgenheit in meiner Seele erzeugen.

### Mein Prophet....

Tag für Tag, Woche für Woche folgte ich seinen Wegen, Stunde für Stunde wollte ich das tun, was er gesagt hat. Er war mittlerweile zu meinem persönlichen Propheten geworden, ich wollte dabei sein, wenn er seine Welt in unserer Mitte verwirklichen würde, denn ich freute mich darauf, endlich in einer Atmosphäre zu leben, die von keinerlei bösen Geistern, Missgunst oder Unehrlichkeit erfüllt ist, eine Atmosphäre, die voller reinem Sauerstoff meine Lunge freudig und tief atmen lässt. Dann würde auch das beengende, bedrückende Gefühl aus meinem Innern verschwunden sein und ich könnte in einer besseren Welt leben, ganz nach seinen Vorstellungen, die mittlerweile, ich bin mir ganz sicher, auch die Meinen waren.

Ich spürte in mir drin dieses Brennen, dieses gewaltige Feuer, das mich wärmt. Ich sah um mich herum nur bekannte, gleichgesinnte Gesichter. Keiner arbeitete gegen mich, endlich brauchte ich mich nicht immer allen gegenüber zu rechtfertigen und mich kämpferisch zu geben. Ich konnte meinen Zielen nachgehen, ohne aufgehalten zu werden. Ich lebte mit meinen Kameraden in unserer Welt, die beschützt und von umsichtigen Köpfen behütet wurde. Ich fühlte mich nicht nur einfach gut, sondern war komplett zu-

frieden und glücklich. Ich spürte ein unermessliches Vertrauen in mir, Vertrauen gegenüber ihm, dem grossen, enthusiastischen Schnellsprecher und seinen Worten.

### ...der Schattenmann

Ich hatte mir abgewöhnt, seine Worte oder Taten zu hinterfragen, denn wozu auch? Er ist doch schliesslich die Integrität in Person, er ist der Mann, der alles steuert, alles ganz behutsam einfädelt und vor allem der Mann, dem niemand jemals etwas vorwerfen können wird. Dafür würde ich meine Hand ins Feuer legen - glaubte ich zumindest bis vor Kurzem. Heute sieht das nicht mehr ganz so aus. Vieles hat sich verändert, meine Welt ist etwas instabil geworden. Der Mann, dem ich fast blind geglaubt, gefolgt und für den ich gekämpft habe, hat mich bitter enttäuscht. Denn er hat seine Worte missbraucht, um seine eigenen Machtgelüste zu befriedigen. Er hat in letzter Zeit sein Doppelleben nicht mehr so gut geheimhalten können, wie früher, er ist sich selber in die Falle getappt.“

Der Mensch, der vor einigen Minuten schweren Herzens zum Rednerpult gelaufen ist, um sich seine Seele zu erleichtern, steckt in seiner Rede. Ich ersehe in seinen Augen eine momentane Leere, eine unglaubliche Enttäuschung und mein Herz schnürt sich zusammen. Was war denn nur geschehen, dass die Welt dieser Persönlichkeit, die ihre Ängste und Sorgen anlässlich unserer Versammlung, den bekannten „Offenbarungen“ der anonymen Alkoholikern nachempfunden, uns allen darbietet? Ich sehe diesen Menschen vor mir, stark und doch völlig ratlos, sich auf seinen altersschwachen Spazierstock stützend und mit der anderen Hand am hölzernen Rednerpult festkrallend, mit seinem Verstand kämpfend. Warum nur? Die zentrale Frage eines jeden, der sich über gewisse Dinge und Geschehnisse auf

## Die Welt in mir

unserem Planeten keine Klarheit verschaffen kann. Ein „Warum“ vor allem, das Ausdruck von Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit ist, die auf das Tiefste verletzt wurden.

### Weg von meinen Leitplanken

Welche Geschichte mag wohl hinter diesen tränenerfüllten Augen stehen? Ich versuche mir, die Umstände vorzustellen, versuche mich, einzudenken. Doch ich bin mir nicht sicher, ob mir dies auch gelingen kann, denn ich lebe in meiner eingeengten Welt, fahre zwischen meinen eigenen starren Leitplanken durch die Lebensstrasse und versuche jetzt, einmal über meinen eigenen Horizont zu blicken. Das ist spannend, anstrengend und aufregend zugleich. Doch vor allem ist es nicht möglich, aber auch nicht unmöglich. Jeder von uns kann versuchen, vermehrt die Ansichten seines Gegenübers zu durchleuchten und so zu einem gewissen Grad zu Verständnis zu gelangen.

Es scheint, als hätte unser Redner genug gelitten. Er schafft es nicht, weitere Worte an seine Zuhörer zu wenden. Enttäuscht und völlig apathisch dreht er mit gesenktem Kopf von seinem Pult ab und setzt sich auf den gleichen Stuhl, den er vor wenigen Minuten voller Kraft, voller Zuversicht und Selbstsicherheit verlassen hat. Jetzt sitzt dort ein trauriger, erschöpfter und ratloser Mensch, dessen alte „Kriegsverletzung“ Kraft der eigenen Erinnerung wieder ihre alten Wunden mit Salz bestreut hat. Ein einzelner Mensch, dessen Realität in einem einzigen Moment ihr schützendes Dach verloren hat. Ein Mensch, dessen Welt plötzlich von kalten, eisigen Winden heimgesucht wird, die ihm unablässig und ohne nennenswerte Pausen ins Gesicht pfeifen.

### Alleine im Gespräch

Einige Momente sind vergangen, die Veranstaltung ist inzwischen vorbei und die Beteiligten sind entweder schon wieder auf dem Heimweg oder sie haben sich an einem der üppig ausgestatteten Apéro-Tischen eingenistet. Während

der Hausdienst schon langsam ans Aufräumen denkt, ist ein einziger Stuhl ganz vorne im leeren Saal noch immer besetzt. Ich bewege mich langsam auf diesen letzten Besucher hin und erkenne in ihm den Redner von vorhin wieder. Ich reiche ihm still meine Hand.

Überrascht, doch sehr fest packt dieser Mensch zu. Doch er benützt meine ausgestreckte Hand nicht etwa dazu, sich von seinem Stuhl aufzurichten, sondern vielmehr verspüre ich einen kräftigen, nachhaltigen Zug und finde mich auf einem Stuhl neben ihm wieder. Und jetzt erfahre ich den Rest der Geschichte. Nein, es ist keine dramatische Story, mit Mord, Totschlag oder irgendwelchen Verbrechen gegen Leib, Leben oder Persönlichkeit. Es ist die einfache Geschichte von missbrauchtem Vertrauen, von einer grenzenlosen Unaufrichtigkeit. Es ist die Geschichte von einem Mann, der alles tut, um seine Machtgelüste zu stillen. Ein Mann, der A sagt, B tut und C denkt und jeden, der sich ihm in den Weg stellt, auf unglaublich verwerfliche Weise zur Seite zwingt. Ein Mann, der in den höchsten Tönen singt und selber in den tiefsten Tiefen zu Hause ist. Ein Mann, der einem eine heile Welt verspricht, in der es sich zu leben lohnt, in der jeder Bewohner gleichermaßen wichtig sei und um den es sich zu bemühen gilt. Und derselbe Mann zerstört ohne auch nur den Hauch eines Anfluges von Mitleid zu verspüren, den Boden unter den Füßen seiner einstigen Freunde genauso, wie den seiner vermeintlichen Feinde.

### Meine Welt in mir

Sehr nachdenklich machte ich mich auf den Heimweg. Erst meine Tochter schaffte es, meine angeschlagene Seele wieder zu stärken. Stolz tapst sie an meinen Bürotisch und hält mir ein bekrizeltes Blatt Papier unter die Nase: „Das ist mein Traumhaus.“ Sofort geht es mir besser. Und ich wünsche mir, dass der Mensch vom Rednerpult entdeckt, dass seine Welt in ihm steckt. Denn die nimmt ihm keiner.

(Andi Ráz)



# PFANNENSTIEL INTIM

## Schlagzeilen und Homestorys.

### Der Kampf der Geschlechter

Am 6. November 1999 fand in der Sporthalle Looren ein Spiel statt, das in die Geschichte des Unihockeys einging. An diesem Tag sollte sich alles entscheiden, längst gestellte Fragen wurden beantwortet, Vermutungen bestätigt oder widerlegt, Erwartungen übertroffen oder enttäuscht. Ein Tag der Entscheidung. Würden sich die vermeintlichen Klischees wieder einmal bestätigen, oder musste man sich zwangsläufig eingestehen, dass es keine absolute Rollenverteilung mehr gab? Frauen kennen die ganze Betty Bossi Kochbücher- Kollektion auswendig, Männer begnügen sich mit Spiegeleiern. Frauen weinen jedesmal aufs Neue wenn die Titanic in den Fluten versinkt (Leo di Caprio inklusive), Männer bevorzugen Terminator und Austin Powers. Frauen können sich unter einem Offside absolut nichts vorstellen, Männer können sich stundenlang darüber unterhalten. Frauen sind unsportlich, Männer nicht.

Und jenes Spiel sollte nun darüber Klarheit verschaffen. Es war kein normales Spiel. Es war ein Kampf der Geschlechter.

Nationalliga A gegen 2. Liga, UHC Dietlikon gegen UHC Pfannenstiel, Damen gegen Herren. Eigentlich schon falsch, denn unter die Damen des UHC Dietlikon mischten sich auch Gestalten die gar nicht damenhaft aussahen. 4 Männer mischten sich unter die Dietliker - Damen, da diese unter Personalangel litten (Einsätze mit der Schweizer - Nati...). So wurde dieses Spiel und leider auch das Resultat ein bisschen verfälscht, und doch war es spannend, einen direkten Vergleich zu haben.

Das Resultat... für die einen ernüchternd, für die anderen erfreulich. Knallharte 10 zu 2 wurden beim Abpfiff gezählt, nicht etwa für die 3 Ligen höher spielenden Damen mit Herrenverstärkung, sondern für unsere Pfannenstieler - Herren. Was soll man bloss dazu sagen? Eigentlich frustrierend dass ein Nati A Damenteam gegen eine fair und freundschaftlich aufspielende 2 Liga Herrenmannschaft eine Kanterniederlage einstecken muss, zudem die zwei Treffer für die Gäste noch von den "eingekauften" Herren im Team erzielt wurden. Naja, was schliessen wir denn daraus? Vor dem Spiel regte sich Widerstand im Heimteam, das Spiel kam doch einigen relativ suspekt vor, an einem Sieg wurde gar gezweifelt. Es kommt doch anders als man(n) denkt. Und schliesslich muss fairerweise auch noch angefügt werden, dass sich im verstärkten NLA-Damenteam auch Juniorinnen und Kleinfeldspielerinnen befanden.

Auffallend für den Betrachter war aber doch die liebenswürdige, schon als charmant geltende Spielweise, mit welcher der spätere Gewinner von sich reden machte. War es etwa Respekt vor dem anderen Geschlecht der von der üblichen Art abweichen liess? Auf jeden Fall war für dieses Mal der Geschlechterkampf entschieden, daran gab's nichts zu rütteln.

Was allerdings bis heute ein Rätsel bleibt, ist die Frage nach dem starken Geschlecht. Sind das nun die Frauen oder die Männer? Und wieso? Aufgrund eines Unihockeyspieler kann das ja wohl nicht entschieden werden! Wenn also jemand dazu eine ernstgemeinte oder zumindest brauchbare Erklärung abgeben kann, so ist er höchst gebeten dies zu tun!

### Motorrad - Bütikofer: Verschollen im Strassennetz

Kaum hatte die Fusion gegriffen und die erste Herrenmannschaft ihre Spieler ausgewählt, wurden von Seiten der Ostwiler Unihockeyinsider über Christian Bütikofer, momentan virtueller Torhüter der Herren 1, Vorbehalte angebracht. Daneben, dass der Junioren B2-Trainer momentan im Tessin seinen Zivildienst verrichtet, sei es nie so ganz sicher, dass er auf seinem rassistigen Motorrad am jeweiligen Spielort eintreffe. Ohne Stresskarte und darauf eingezeichnetem Weg, so die Aussage in der Spielerliche, könne Bütti genauso eine Stunde zu früh oder zu spät am Spielort ankommen. Am Sichersten sei es, ihn in einem Auto mitfahren zu lassen. Am Besten auf dem Rücksitz. Sei es wie es sei, jedenfalls taucht Bütti manchmal auch gar nicht auf. Den Saisonauftakt seiner B2-Junioren hat er jedenfalls ganz vergessen. Und nicht einmal die Mannschaft wusste über ihre Meisterschaftspremiere Bescheid. Zu hoffen bleibt, dass Bütti wenigstens den Weg vom Tessin nach Oetwil findet. (laufend)

### Trabi-Marty: Nächtliche Anlanschwierigkeiten

Stefan Marty, Vorstandsmagled und Powerflügel der Herren 1 präsentierte stolz sein neues Auto. Formschön, schnellig, luxuriös. Endlich den alten, klapprigen und doch verlässlichen VW-Golf ersetzt. Doch kaum gekauft, begannen die Probleme. Erste Kälteeinbrüche genügten, um den Motor nicht mehr anspringen zu lassen. Noch lange nach dem Trainingsende versuchte Stefan, das stark hustende Auto doch noch zur Bewegung zu bringen, zwei frierende Teamkollegen boten immer wieder schuttkräftige Hilfe. Doch nichts ging. So endete die erste Ausfahrt für das neue Auto neben dem Egger Spritzenhaus und Stefan Marty wünschte sich schon wieder die alte VW-Kiste zurück. (Oktober 99)

### Mail-Maurer: Ein Leben für Unihockey

Neben der Arbeit genau zwei Dinge. Mehr kannte Christof Maurer, Torhüter der Herren 1, bis vor Kurzem nicht. Unihockey und e-mail, wobei letzteres mehrheitlich dem Organisieren des Ersteren diente, also e-mails an Vereine, um Spiele zu vereinbaren, e-mail an Vereine, die Grümpis durchführen, e-mails an alle, die irgendwie eine Stock halten können. Um seinen Unihockeyhunger zu stillen, reist Chrigi schon mal mit dem Traktor ins Training oder mit Kollegen nach Chur, Köniz oder sonstwo hin.

Doch mittlerweile genügt ihm das nicht mehr. Herrnungslos benützt Mail-Maurer das Internet, um unihockeyspielende Menschen, vornehmlich Frauen zu kontaktieren. Am liebsten sind ihm die schwedischen Verstärkungsspielerinnen aus der ganzen Schweiz. Einige Motivation, mit den besten Frauen an irgendwelchen Grümpis zu spielen, ist grenzenlos. Er macht selbst vor grossen Namen und einem Palmares, das manche Fussballstars erleiden lässt, nicht halt. Hermina Dahlerus, Weltmeisterin und schwedische Meisterin, ist seine neueste „Kundin“. Man darf gespannt sein, wo Chrigi das nächste Grümpi bestreitet. In Siders? Disentis? Kandersteg?

Doch Chrigi hat offenbar einen neuen Aspekt des Lebens entdeckt. Neuerdings pigert er an gewöhnlichen Wochentagen nach Zürich. ins Kino. Dafür lässt er gar Unihockeyenlässe sausen. Natürlich nicht für den flimmernden Bilderschwalm an der Leinwand, aber für seine weibliche Begleitung. Und plötzlich hilft er sein Geheimnis besser als Oliver Kahn das Tor der Münchner Bayern. Man darf gespannt sein....

(Frei nach Familie Giger)



P.P.  
8620 Wetzikon

FÜR PERSONLICHEN SCHMUCK

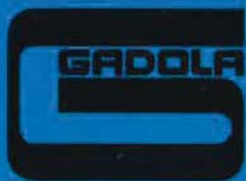
GOLDSCHMIEDWILLER REGINE BRANDT  
ZENTRUM ROSSLI 8132 EGG  
TEL. 984 27 17 FAX 984 31 43



**Wenn Zuverlässigkeit zählt.**

Gadola Bau AG  
**TIEFBAU**

8132 Egg  
01 984 08 78



Gadola Bau AG  
**HOCHBAU**

8618 Oetwil am See  
01 929 61 61